

5
2008

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Bundesliga Damen

**MTV Tostedt
beendet Saison
mit Platz 7**

3

2. Bundesliga Damen

**Hannover 96 feiert
Meisterschaft
und Aufstieg**

4

**Deutsche Meisterschaften
der Senioren**

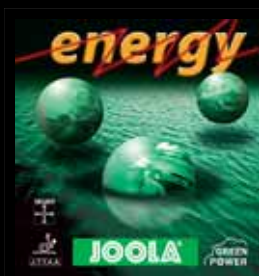
**Dieter Lippelt
Meister in der
Klasse S 70**

7



START AGAIN

Mit den neuen Tuningprodukten sorgt JOOLA dafür, dass Sie auch in Zukunft nicht auf Geschwindigkeit und Spin verzichten müssen. Frischkleben ist Vergangenheit, eine neue Zeitrechnung hat begonnen. Starten Sie mit JOOLA in die Zukunft!



ENERGY | 34,90 €

Die JOOLA-Beläge mit eingebautem Frischklebeeffect. Das Nonplusultra der modernen Belagstechnologie.



ENERGY X-tra | 34,90 €



MAMBO GP | 34,90 €

Neuste MAMBO Generation! Das zum Verkleben verwendete Tuningmittel verleiht dem Belag extremen Spin und Speed!



SAMBA Tuning | 39,90 €
MAMBO Tuning | 39,90 €



SAMBA N-Tec Tuning | 42,90 €
MAMBO H Tuning | 39,90 €

Die JOOLA-Top-Beläge SAMBA, SAMBA Ntec, MAMBO und MAMBO H bietet JOOLA auch in einer Tuning-Version an. Mittels eines speziell entwickelten Tuning-Verfahrens erhalten die Beläge eine neuartige Eigenpower mit extremem Spin und viel Speed.



ROSSI TURBO | 39,90 €

Neuentwickelter Tuningkleber ohne VOC-Lösemittel. Die Alternative zum Frischkleben mit herkömmlichen Klebern. Optimal in Verbindung mit dem JOOLA X-Glue Green Power Kleber.



X-GLUE Green Power
37 ml | 7,00 € 90 ml | 11,00 € 1000 ml | 49,90 €

Lösungsmittelfreier Basic Kleber, der nach kurzer Trocknungszeit für eine hervorragende Verklebung von Holz und Belag sorgt. Der Belag lässt sich ohne Probleme vom Holz lösen.



TUNER BAG Set | 15,00 €
2 Beutel + Schiene

TUNER BAG | 3,00 €
1 Beutel

Plastikbeutel mit spezieller Schiene. Dieser garantiert einen lang anhaltenden Frischklebeeffect für alle getunten Beläge!



TUNER BOX Set | 49,90 €
Box + 2 Beutel + Schiene

Sicherer Schutz für ihren getunten Schläger. In Kombination mit dem beiliegenden speziellen Plastikbeutel garantiert die Box einen lang anhaltenden Frischklebeeffect für alle getunten Beläge.

JOOLA®
for the **Champion** in you!



Endlich mal wieder Tischtennis im Fernsehen

Tischtennisfan Benno Neumüller hat es sich mit seiner Firma contenthouse und Partner Plazamedia zum Ziel gesetzt, „Topsport in Topqualität“ zu bieten. Der Topqualität ist er bei den Übertragungen von den Halbfinal-Rückspielen der DTTL am 3. 5. 2008 im DSF und im Internet (www.DTTL.tv) schon sehr nahe gekommen und die Sendezeit kann auch so bleiben. Es ist Neumüller im Interesse des deutschen Tischtennisportes zu wünschen, dass seine Bemühungen dauerhaft erfolgreich sind. Vielleicht sehen wir dann des öfteren einen so gelösten Timo Boll wie am 3. Mai im und nach dem

Spiel gegen den besten Tischtennispieler aller Zeiten. Nach dieser Übertragung würde ich Jan Ove Waldner und seinem Kumpel Jörgen Persson allerdings empfehlen, ihre Freizeit zukünftig anders zu verbringen als in einer Bundesligamannschaft. Zum Beispiel zusammen mit Christer Johansson beim Angeln in ihrer schönen Heimat Schweden. Das ist finanziell sicher nicht so ergiebig, strengt aber auch nicht so an. Es könnte außerdem dazu beitragen, dass viele TT-Fans ihre Idole in guter Erinnerung behalten. Und vielleicht machen sie damit auch Platz für hungrige deutsche Nachwuchsspieler, wenn es sie denn noch gibt. „Unser“ Dima war übrigens auch dabei und hat gut gespielt.

Im Tischtennis haben Einzel- und Mannschaftssport eine nahezu gleichwertige Bedeutung. Das gilt in besonderem Maße auch für das System Leistungssport. Denn jeder Athlet, der Nationalspieler werden will, muss früher oder später in einer Bundesligamannschaft spielen. Wohl gemerkt, ich spreche von

den deutschen Athleten. Erfreulicherweise konnten wir bei den Damen für die in diesem Bereich dringend notwendige Zusammenarbeit mit dem TuS Glane und dem MTV Tostedt zwei Vereine gewinnen, die sich im Rahmen einer Vereinbarung dazu bereit erklärt haben. Bei den Herren fehlt uns diese Möglichkeit leider wieder einmal. Das ist für Niedersachsen ein klarer Nachteil - zum Beispiel gegenüber dem Standort Düsseldorf mit ihrer Borussia.

Eine Bundesligamannschaft ohne eine deutsche Spielerin oder einen deutschen Spieler nützt niemandem. Nicht dem Verein, nicht den Verbänden und schon gar nicht dem deutschen Tischtennisport.

Wir wünschen Dimitrij Ovtcharov eine erfolgreiche Fortsetzung seiner Karriere. Wir haben ihm dafür im Rahmen unserer Möglichkeiten unter anderem im Bundesstützpunkt Hannover wichtige Grundlagen mitgeben können.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Yannik Dohrmann von Torpedo Göttingen sicherte sich bei den Deutschen Meisterschaften die Vizemeisterschaft im Schüler-Einzel.

Foto: Ingo Mücke



Aus dem Inhalt

Amtliches	2
Bundesliga Damen	3
2. Bundesliga Damen	4
Deutsche Meisterschaften der Senioren	7
Deutsche Meisterschaften der Jugend	8
Deutsche Meisterschaften der Schüler	9
Die Entwicklung der Mannschaftszahlen im TTVN	10
TTVN intern	12
Vereinsservice	13
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Goslar und Osterode	15
Hannover mit Kreisverband Hameln-Pyrmont	18
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Uelzen und Verden	20
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emden, Emsland, Delmenhorst, Friesland und Wesermarsch	22

Impressum

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvhr.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 0 51 61 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN.

Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Wettspielordnung (WO) des Deutschen Tischtennis-Bundes mit Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN

I Bestimmungen für die Mannschaftsmeldung im Punktspielbetrieb

- 4 Ermittlung der Spielstärke-Reihenfolge mittels Bilanzwerten und Bilanzwertdifferenzen**
- a Bilanzwerte und Bilanzwertdifferenzen dienen zum Vergleich der Spielstärke von Spielern einer Spielklasse im Punktspielbetrieb. Sie werden aus den gewonnenen und verlorenen Einzel- oder Halbserie berechnet.
- b Für die Berechnung der Bilanzwerte und Bilanzwertdifferenzen der Vorrunde werden alle Vorrundenspiele berücksichtigt, die bis zum 31. Dezember stattgefunden haben, für die der Rückrunde alle Rückrundenspiele mit Ausnahme der Relegationsspiele. Vorrundenspiele, die während der Rückrunde nachgeholt werden, werden für die Berechnung der Bilanzwerte und Bilanzwertdifferenzen nicht berücksichtigt.

Diese Änderungen treten am 01.07.2008 in Kraft.

4 Ermittlung der Spielstärke-Reihenfolge mittels Bilanzwerten und Bilanzwertdifferenzen

- c Hat ein Spieler (aufgrund des Einsatzes in mehreren Mannschaften) mehrere vergleichbare Bilanzwerte, so wird werden für die Ermittlung seiner Spielstärke derjenige davon verwendet, der auf mehr gespielten Einzel- und bei deren Gleichheit auf mehr Einsätzen in Mannschaftskämpfen beruht. Ist auch die Zahl der Einsätze gleich, wird der bessere der beiden Bilanzwerte verwendet. all diese Bilanzwerte verwendet, aus denen der Spieler-Bilanzwert errechnet wird. Für dessen Berechnung werden alle Bilanzwerte des Spielers mit der Anzahl der jeweils zugrundeliegenden Einzelspiele multipliziert. Die Produkte werden summiert und durch die Summe der insgesamt gespielten Einzelspiele geteilt. Nur, sofern einer oder mehrere der Bilanzwerte vergleichbar sind, ist auch der resultierende Spieler-Bilanzwert vergleichbar. Hat ein Spieler (aufgrund des Einsatzes in nur einer Mannschaft) nur einen Bilanzwert, so ist dieser gleichzeitig sein Spieler-Bilanzwert.

Diese Änderungen treten am 01.09.2008 in Kraft und wirken sich erstmals für die Aufstellung zur Rückrunde 2008/09 aus.

4 Ermittlung der Spielstärke-Reihenfolge mittels Bilanzwerten und Bilanzwertdifferenzen

- e Für die Entscheidung, ob Spieler A vor Spieler B gemeldet werden muss, ist die Bilanzwertdifferenz zwischen beiden Spielern maßgeblich. Sofern mindestens einer der beiden Spieler keinen vergleichbaren Bilanzwert hat, entscheiden die zuständigen Stellen in eigener Verantwortung über die Reihenfolge der beiden Spieler. Sofern ein Spieler vor einer Halbserie den Verein gewechselt hat, ist sein Bilanzwert aus der letzten Halbserie für die Einreihung in die Mannschaftsmeldung des neuen Vereins nur dann heranzuziehen, wenn er in einer Staffel erzielt worden ist, die zum Kreisverband des neuen Vereins gehört oder auf dem direkten Staffelpfad zwischen dem Kreisverband des neuen Vereins und der 1. Bundesliga liegt. In diesem Fall wird bei der Entscheidung über Umstellungen und Sperrvermerke so gerechnet, als ob der neue Spieler in der vorangegangenen Halbserie bereits an der Position gespielt hätte, an der er von seinem neuen Verein für die neue Halbserie gemeldet worden ist. Sollte der Spieler seinen Bilanzwert stattdessen in einer anderen Staffel erzielt haben, entscheiden die zuständigen Stellen in eigener Verantwortung über die Einstufung dieses Spielers.

5 Abweichungen von der Spielstärke-Reihenfolge

- b In allen drei Fällen erhalten diese Spieler kenntlich gemacht. Wenn in einer Mannschaft ein Spieler einen Sperrvermerk erhält, erhalten auch alle in der Mannschaftsmeldung über ihm stehenden Spieler dieser Mannschaft einen Sperrvermerk.
- c Die Dauer des Sperrvermerks reicht im Normalfall bis zum Ende der Spielzeit. Allein die zuständige Stelle kann ausschließlich nach Beendigung der Vorrunde und vor Beginn der Rückrunde einen Sperrvermerk aufheben, wenn sie aufgrund von Veränderungen in der Spielstärke den Sperrvermerk nicht länger für gerechtfertigt hält.
- d Die Aufhebung eines Sperrvermerks durch den Verein während einer Spielzeit ist somit nicht möglich. Auch darf demnach ein Spieler, der nach a) zu Beginn der Vorrunde in einer unteren Mannschaft gemeldet

- wurde und einen Sperrvermerk erhalten hat, nicht zu Beginn der Rückrunde entsprechend seiner Spielstärke wieder in einer oberen Mannschaft gemeldet werden, sondern erst zu Beginn der nächsten Spielzeit.
- e Jugendersatzspieler können erteilt werden dürfen. Für Nachwuchsspieler aus dem TTVN-D-Kader und höherer Kader besteht ausschließlich für die Mannschaftsmeldung der Vorrunde die Möglichkeit, abweichend von der durch die Bilanzwertdifferenzen zulässigen Reihenfolge der Mannschaftsmeldung vom Verein in einer oberen Herren- bzw. Damen-Mannschaft gemeldet zu werden, ohne dass deswegen Sperrvermerke für die stärkeren Spieler der unteren Mannschaften erteilt werden. Der Verein des Spielers muss bei Bedarf bis zum 15.06. vor der betreffenden Spielzeit einen begründeten Antrag an den TTVN-Sportausschuss stellen, der darüber entscheidet und auch festlegt, ob und welche der Spieler aus tieferen Mannschaften einen Sperrvermerk erhalten.

Diese Änderungen treten am 01.07.2008 in Kraft und wirken sich erstmals für die Aufstellung zur Vorrunde 2008/09 aus.

8 Reservespieler

- d Der RES-Vermerk von hinter dem letzten Stammspieler der untersten Mannschaft eines Vereins aufgeführten des jeweils letzten Reservespielers der untersten Mannschaft eines Vereins darf jederzeit vom Verein zurückgenommen werden, um die Anzahl der Stammspieler gemäß Spielsystem wiederherzustellen. Im Nachwuchsbereich gilt das sowohl für die unterste Jugend- als auch für die unterste Schülermannschaft.

J Bestimmungen für Mannschaftskämpfe im Punktspielbetrieb

11 Spielberichte

- g Jedes durch Aufgabe eines Spielers beendete Spiel innerhalb eines Mannschaftskampfes (dazu gehören auch kampflos abgegebene Spiele von mitwirkenden Spielern) ist mit dem genauen Ergebnis der beendeten Sätze sowie 11:0x für den nicht beendeten Satz (x entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler vor der Aufgabe erzielt hat; wobei der Sieger des Satzes mindestens x+2 Bälle erhält) und 11:0 für alle ggf. noch erforderlichen Sätze in das Spielberichtsformular einzutragen und wird mit einem Punkt und den eingetragenen Sätzen und Bällen für das Gesamtergebnis gewertet. Solche Spiele werden für die Berechnung der Bilanzen beider Spieler (siehe I 4) berücksichtigt.
- k Die Spielberichtsformulare sind in dreifacher Ausfertigung die beteiligten Mannschaften. Den Gliederungen des TTVN steht das Recht zu, für ihren gesamten Zuständigkeitsbereich oder Teile davon die Pflicht zur Einsendung des Originals des Spielberichtes an den Staffelleiter auszusetzen. In den von einer solchen Regelung betroffenen Staffeln hat der Gastverein die Pflicht, die Korrektheit des in click-TT erfassten Spielberichts zu überprüfen und eventuelle Beanstandungen bis spätestens am 7. Tag nach dem Spieltermin dem Staffelleiter mitzuteilen. Der Heimverein hat die Pflicht, das Original des Spielberichts bis zum 31.07. der nachfolgenden Spielzeit aufzubewahren und dem Staffelleiter auf Verlangen einzureichen.

Diese Änderungen treten am 01.07.2008 in Kraft.



MTV Tostedt muss mit Rang sieben Vorlieb nehmen

4:6-Heimniederlage gegen Holsterhausen lässt Träume platzen für Platz vier

Drei Spieltage vor Saisonabschluss war für den MTV Tostedt das Ende des Spieljahres perfekt: Mit der 4:6-Heimniederlage gegen die DJK TuS Holsterhausen hatten sich die siegreichen Gäste aus Westdeutschland den vierten Tabellenplatz gesichert, während für die Gastgeber ein Platz im Niemandsland der Tabelle reserviert war.

Die zu erwartende Niederlage beim designierten Deutschen Meister FSV Kroppach (0:6) und der Sieg beim Tabellenletzten TTC Troisdorf besiegelten aufgrund des schlechtesten Spielverhältnis gegenüber SV Böblingen und TTSV Saarlouis-Fraulautern den siebten Tabellenplatz. Damit hatte das Quartett um Cheftrainer Jimmie Langham weniger erreicht, als vor Saisonbeginn insgeheim erhofft wurde. Für Tostedt ist es wenig tröstlich festzustellen, dass die Mannschaft lediglich um zwei Zähler den vierten Rang in der Abschlussstabelle verpasst hat. Im zweiten Drittel der Tabelle hinter dem überragenden Spitzentrio mit Meister FSV Kroppach, gefolgt von 3B Berlin Tischtennis und TV Busenbach, langte es im Kreise der vier Verfolger diesmal nur zum letzten Platz.

Gegen den direkten Konkurrenten um Platz vier, die DJK TuS Holsterhausen, wollte das MTV-Quartett mit der Wiederholung des 6:3-Vorrundensieges die Weichen für diese Endplatzierung stellen. Dass es dazu nicht reichte und am Ende eine 4:6-Niederlage quittiert werden musste, lag an der Punkteteilung in den Doppeln sowie der 1:3-Bilanz im unteren Paarkreuz. Ying Han und Tatsiana Kostromina punkteten gegen Zhenqi Barthel und Pengpeng Guo für die Gastgeberinnen, doch am Nebentisch mussten Nadine Bollmeier und Svenja Obst ihren Gegnerinnen Nanthana Komwong und Na Yin gratulieren.

In glänzender Verfassung präsentierte sich Ying Han gegen Nationalspielerin Zhenqi Barthel und landete einen sicheren Dreisatzerfolg. Nadine Bollmeier konnte einen 1:2-Rückstand gegen die Vietnamesin Nanthana Komwong zwar wettmachen,



► **Tatsiana Kostromina (li.) und Ying Han mussten im Spiel gegen FSV Kroppach ihre zweite Saisonniederlage gegen Nicole Struse und Krisztina Toth hinnehmen.**

Foto: Dieter Gömann

musste aber ihrer Gegnerin nach dem 9:11 im Entscheidungssatz gratulieren. Auch im unteren Paarkreuz teilten sich beide Teams die Punkte. Tatsiana Kostromina behauptete sich klar in vier Sätzen gegen Pengpeng Guo, währenddessen Svenja Obst überhaupt keine Einstellung zum Penholderspiel von Na Yin fand und deutlich in drei Sätzen den kürzeren zog. Beim 3:3-Pausenstand war die Begegnung noch völlig offen.

Ausgeglichen endeten auch die beiden Spitzeneinzel nach der Pause. Während Ying Han klar in drei Sätzen gegen Komwong siegreich blieb, musste Bollmeier nach gutem Spiel auch gegen Barthel nach vier Sätzen gratulieren. Beim 4:4-Zwischenstand kam nun alles auf die beiden Einzel im unteren Paarkreuz an. Tatsiana Kostromina lieferte sich mit Na Yin eine spannende Begegnung, bei der die Gäste Spielerin im fünften Satz mit 11:8 das bessere Ende für sich hatte. Svenja Obst wehrte sich tapfer, musste Guo aber nach vier engen Sätzen (dreimal in der Verlängerung) den Sieg überlassen. Damit war das 4:6 aus Tostedter Sicht perfekt.

MTV-Manager Friedel Laudon zeigte sich schon enttäuscht über das Ergebnis, wengleich „ich trotz der Niederlage meinen

Hut vor meiner Mannschaft ziehe.“ Das Auftreten von Nadine Bollmeier und Svenja Obst sei hervorragend gewesen und einmal mehr habe Ying Han gezeigt, dass sie zu den stärksten Spielerinnen der Liga zähle. Tatsiana Kostromina dagegen zeigte nicht ihre gewohnte Stärke. „Die schwere Olympia-Qualifikation schien ihr noch in den Knochen zu stecken.“

Zuvor hatte der MTV Tostedt im Auswärtsspiel beim TV Busenbach eine deutliche 1:6-Niederlage bezogen. Für den einzigen Zähler beim Auftritt in Hessen sorgte das Doppel Ying Han und Tatsiana Kostromina in fünf Sätzen gegen Xia Na Shan und Laura Stumper. Mit dem gleichen Satzergebnis scheiterten Nadine Bollmeier und Svenja Obst gegen Elke Wosik und Kristin Silbereisen. In den nachfolgenden fünf Einzeln langte es für das Tostedter Quartett zu keinem Satz-erfolg.

Der Saisonabschluss mit den beiden Auswärtsspielen am letzten April-Wochenende bescherte den Tostedtern die zu erwartenden Ergebnisse. Zunächst musste das Team beim bis dahin beinahe Deutschen Meister FSV Kroppach eine deutliche 0:6-Niederlage hinnehmen, wengleich einige Partien doch sehr umkämpft waren. So beispiels-

weise das Doppel von Ying Han und Tatsiana Kostromina. Gegen Nicole Struse und Krisztina Toth gab es für das MTV-Duo über die zweite Saisonniederlage überhaupt. Knapp in vier Sätzen scheiterten Nadine Bollmeier und Svenja Obst gegen Jiaduo Wu und Janhua Yang-Xu.

Stark auch der Auftritt von Bollmeier gegen die deutsche Rekordmeisterin Nicole Struse. Nach einer 2:1-Satzführung musste Nadine im Entscheidungssatz schließlich gratulieren. Gleiches gelang Ying Han gegen Jiaduo Wu. Nach einer 2:0-Satzführung musste Tostedts Defensivkünstlerin zunächst den Ausgleich hinnehmen und nach einer 4:1-Führung im Entscheidungssatz am Ende der Gegnerin den Sieg überlassen.

Im unteren Paarkreuz konnte Svenja Obst – sie war beim Einspielen umgeknickt – nur bedingt gegen Krisztina Toth mithalten, musste schließlich aber in drei Sätzen (-9, -8, -7) der Ungarin den Vortritt lassen. Am Nebentisch blieb Tatsiana Kostromina sieglos, konnte aber zumindest einen Satz gegen Hong Zhu gewinnen.

24 Stunden danach stand die letzte Begegnung beim Tabellenletzten TTC Troisdorf auf dem Programm. Hier landete das MTV-Quartett den erwarteten 6:2-Erfolg. Konnte sich Svenja Obst an der Seite von Nadine Bollmeier noch zum Erfolg im Doppel quälen, musste die 20-Jährige nach verlorenem ersten Satz die beiden folgenden Sätze gegen Christina Regelski abschenken. Den zweiten Punkt der Gastgeberinnen landete Elena Shapovalova gegen Ying Han in vier Sätzen. Die Siegerin zeigte beim 3:1-Erfolg wie erfolgreich sie gegen Defensivspielerinnen zu agieren weiß.

Für den Tabellenletzten TTC Troisdorf steht seit dem 1. Mai fest, dass die Mannschaft im kommenden Spieljahr einen Neubeginn in der 2. Bundesliga Nord starten muss, nachdem der Meister der 2. Liga Süd, der TTC Langweid, seinen Start in der 1. Liga bekannt gegeben hat. Dazu gesellt sich seit dem 24. April auch das Team von Hannover 96 als Meister der 2. Liga Nord.

Dieter Gömann

Hannover 96 feiert Meisterschaft und Aufstieg

Auf der Zielgeraden kassieren die „Roten“ einzige Niederlage gegen TTK Anröchte

Spätestens nach der überraschenden 2:6-Heimniederlage des Tabellenzweiten TTK Anröchte gegen die SG MarBel Bremen am zweiten April-Wochenende war der Weg zur Meisterschaft für Hannover 96 vorgezeichnet: Vier Punkte Vorsprung vor den beiden letzten Begegnungen sollten ausreichen, den Titelgewinn unter Dach und Fach zu bringen. Schließlich warteten nur noch der Tabellenletzte SC Bayer 05 Uerdingen und der TTK Anröchte auf die „Roten“. Letztlich kam es so, wie es sich 96-Manager Uwe Rehbein und die TT-Fans in der Landeshauptstadt erhofft hatten.

Am letzten Spieltag gab es einen 6:0-Heimsieg gegen Uerdingen, so dass die 2:6-Niederlage beim im Vorfeld avisierten Gipeltreffen in Anröchte nicht mehr ins Gewicht fiel. Und seit dem besagten 12. April setzte sich das Sponsorenkarussell für einen Start in der 1. Bundesliga noch stärker als bisher in Bewegung. Und dies mit Erfolg. Zwölf Tage später konnte Uwe Rehbein den Start

seiner Mannschaft in der Bundesliga bekannt geben. Der Tischtennisport in Niedersachsens Landeshauptstadt wird so nach Jahren in der Versenkung wieder erstklassig.

Die 96-Frauen haben von 96-Clubchef Martin Kind grünes Licht für die 1. Bundesliga erhalten, nachdem die Mannschaft die sportliche Qualifikation als Zweitligateam am 24. April so gut wie sicher in der Tasche hatte. „Unsere Planung ist auf drei Jahre ausgelegt“, äußerte Rehbein. „Auch die Sponsorenverträge laufen so lange.“ Die Voraussetzungen habe der Sportmarkter Sportfive geschaffen, der auch den 96-Bundesligafußballern zur Seite steht.

Das Meisterstück machte das 96-Quartett mit dem 6:0-Sieg über Uerdingen. Die Gäste waren ohne ihre Nummer eins und zwei, Lara Broich und Ying Ni Zhan, angetreten, bei den Gastgeberinnen fehlte die Nummer eins, Mo Zhang. Gleich in den Doppeln zeigten die „Roten“, wer in der Sporthalle der Toto-Lotto-Tischtennisschule in Wettbergen die beiden Punkte des Mann-

schaftskampfes gewinnen würde. Helen Lower und Christina Lienstromberg kamen glatt in drei Sätzen zum Erfolg über Christina Terwelen und Nina Mittelham. Am Nebentisch benötigten Monika Pietkiewicz und Aneta Martinkova vier Sätze bei ihrem Sieg gegen Monika Führer und Christine Mettner.

Die Einzel des ersten Paarkreuzes gewannen Pietkiewicz in drei Sätzen gegen Mettner und Lower in einem engen Match in fünf Sätzen (11, 9, -9, -9, 8) gegen Führer. Mit den gleichen Satzergebnissen behaupteten sich danach Martinkova gegen Mittelham und Lienstromberg gegen Terwelen. Damit stand der 6:0-Erfolg nach genau 100 Minuten fest, und die Meisterschaft war unter Dach und Fach.

Auch im Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten musste Hannover 96 auf die verletzte Mo Zhang verzichten. Bis auf die Nummer vier, Sabine Mast - dafür kam Katja Schmidt in die Mannschaft -, spielten die Gastgeberinnen in Bestbesetzung. In den Doppeln kamen die Gäste durch Helen Lower und Christina Lien-



► **Seinen letzten Auftritt mit den „Roten“ hatte 96-Chefcoach Fred Schwenke – hier mit Aneta Martinkova – im Spiel beim TTK Anröchte.**

stromberg zu einem Dreisatzerfolg über Joanna Parker und Katja Schmidt. Dagegen mussten Monika Pietkiewicz und Aneta Martinkova nach fünf Sätzen ihren Gegnerinnen Aimei Wang und Yang Yang gratulieren.

In den nachfolgenden Einzeln teilten sich beide Teams die Punkte. Zunächst scheiterte Christina Lienstromberg in vier Sätzen gegen Yang Yang, während am Nebentisch Aneta Martinkova zu einem Dreisatzerfolg gegen Katja Schmidt kam. So gingen die Gastgeberinnen mit einer 4:2-Führung in die Pause.

Auch im zweiten Einzeldurchgang des oberen Paarkreuzes musste der Meister erneut zweimal gratulieren. Monika Pietkiewicz zeigte gegen Aimei Wang ein tolles Match, musste aber nach vier Sätzen (9, -8, -9, -10) ihrer Gegnerin zum Erfolg gratulieren. Im „englischen Duell“ konnte Helen Lower einen 1:2-Satzrückstand gegen ihre Landsfrau Joanna Parker wettmachen, doch im Entscheidungssatz musste die Britin auf Seiten der „Roten“ nach einem 6:11 der Anröchterin den Sieg überlassen. Damit kassierte Hannover 96 im letzten Saisonspiel doch noch die einzige Niederlage nach einem erfolgreichen Saisonverlauf.



► **Monika Pietkiewicz (li.) und Mo Zhang zählten mit zu den spielstärksten Doppelpaarungen der 2. Bundesliga in der Saison 2007/2008.**

Fotos: Dieter Gömann

Dieter Gömann

TuS Glane ist mit dem dritten Platz hoch zufrieden

4:2 Punkte zum Saisonabschluss bescheren Platzierung hinter dem Spitzenduo

Für den TuS Glane war am späten Nachmittag des dritten April-Wochenende die (Tischtennis-)Welt in Ordnung. Das Quartett um Betreuerin Nicole Stromberg und Teil-Spielertrainerin Katrin Meyerhöfer hatte nach 4:2 Punkten aus den Begegnungen gegen MTV Tostedt II (2:6), VfL Tegel (6:4) und DJK VfL Willich (6:1) den dritten Platz im Gesamtklassement der 2. Liga unter Dach und Fach gebracht.

„Wir hatten Platz drei hinter dem erwarteten starken Führungsduo mit Hannover 96 und TTK Anröchte angepeilt. Dass es dazu gekommen ist, freut uns riesig. Damit wurden unsere Spielerinnen für eine insgesamt gute Saison belohnt. Vor allem die menschliche Geschlossenheit gab letztlich den Ausschlag für diese Platzierung“, brachte Nicole Stromberg die Saison auf den Punkt.

Nach der überraschend deutlichen 2:6-Niederlage beim MTV Tostedt II (siehe Beitrag Seite 6) ging die Reise für den TuS Glane in die Bundeshauptstadt. An der Spree bedeutete die Begegnung beim VfL Tegel das „Endspiel“ um den dritten Tabellenplatz. Der Sieger dieses Treffens hätte diese Endplatzierung sicher. Bei einem Remis wäre der Senkrechtstarter der Rückrunde, die Kaltenkirchner Turnerschaft (TS), das Zünglein an der Waage geworden.

Ausgeglichen gestalteten sich die Auftaktdoppel, wo sich beide Teams die Punkte teilten. Konnten Alexandra Privalova und Nina Tschimpke gegen Gaby Rohr und Constanze Heller in vier Sätzen zum Erfolg kommen, scheiterten mit dem gleichen Satzergebnis Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann gegen Caroline Wersäll und Sarah-Madeleine Schrödter. Spannend verliefen die beiden ersten Einzel im oberen Paarkreuz. Die ehemalige Jugend-Nationalspielerin Gaby Rohr landete in einem engen Match (9, 8, 10) einen Sieg gegen Rosalia Stähr. Am Nebentisch konnte Alexandra Privalova einen 0:2-Satzrückstand mit den nachfolgenden Satzgewinnen (9, 16) wettmachen, doch im Entscheidungssatz hatte die Schwedin Caroline Wersäll mit 11:8 das

bessere Ende für sich. Die Berlinerinnen waren damit mit 3:1 in Führung gegangen. Im unteren Paarkreuz hatte Nina Tschimpke wenig Chancen im Spiel gegen Constanze Heller. Die Folge war eine 0:3-Niederlage. Derweil lag Jessica Wirdemann am Nebentisch auf Erfolgskurs, als sie bereits 2:0 in den Sätzen führte. Dann aber drehte Sarah-Madeleine Schrödter das Spiel zum 2:2-Satzausgleich. Knapp mit 11:8 behielt Jessica im Entscheidungssatz die Oberhand und erzielte für ihr Team den so wichtigen Anschlusszähler zum 2:4-Pausenstand aus Glaner Sicht.

Hellwach fand das TuS-Quartett nach der Pause zurück in die Begegnung. Vor allem Rosalia

Stähr ließ gegen Wersäll keinerlei Zweifel an ihrem Sieg aufkommen und verkürzte nach drei Sätzen die Führung der Gastgeberinnen. Wie schon im ersten Einzel musste Alexandra Privalova auch gegen Gaby Rohr über die volle Distanz von fünf Sätzen kämpfen. Diesmal hatte sie das Glück auf ihrer Seite: Sowohl im ersten als auch im fünften Satz blieb sie in der Verlängerung jeweils mit 12:10 siegreich und schaffte für ihre Mannschaft den 4:4-Ausgleich.

Nichts für schwache Nerven waren die beiden letzten Einzel, die die Entscheidung in fünf Sätzen zu Gunsten des TuS Glane brachten. Jessica Wirdemann (-8, 6, -6, 9, 6) gegen Constanze Heller und Nina Tschimpke (-9, -14, 8, 10, 7) gegen Sarah-Madeleine Schrödter drehten nach 1:2- und

0:2-Rückstand noch ihre Begegnungen und besicherten ihrem Team den schwer erkämpften 6:4-Auswärtssieg bei einem ausgeglichenen Satzverhältnis von 21:21. Damit hatten die TuS-Damen den dritten Tabellenplatz endgültig gesichert.

Die dritte Begegnung des dritten April-Wochenendes, zugleich das letzte Saisonspiel für Glane, bescherte den Gastgeberinnen einen klaren 6:1-Erfolg über die als Tabellendrittletzte gesicherte DJK VfL Willich. Die Gäste traten ohne ihre Nummer eins, Fang Yin Wei, und Nummer vier, Isabell Gütten, an und kamen obendrein mit Mirjam Hooman, Iliana Dimitrova und Bettina Balfort nur als Trio nach Glane. Zwei kampflös gewertete Begegnungen und die Siege von Alexandra Privalova (3:1, 3:0), Rosalia Stähr (3:0) und Nina Tschimpke (3:0) besicherten dem Glaner Quartett bei der Doppelniederlage von Stähr/Wirdemann (2:3) gegen Hooman/Dimitrova den glatten Erfolg zum Saisonabschluss.

Dieter Gömann



► Alexandra Privalova (re.) und Nina Tschimpke punkteten auch im letzten Saisonspiel gegen die DJK VfL Willich.

Fotos: Dieter Gömann



► Beim Auswärtsspiel gegen die Tostedter Reserve coachte Nicole Stromberg einmal mehr Nina Tschimpke.

Im Niedersachsen-Duell Klassenerhalt gesichert

MTV Tostedt II feiert 6:2-Sieg über TuS Glane und ist stärkster Neuling

Die Achterbahnfahrt für die Tostedter Erstliga-Reserve in der 2. Liga Nord nahm mit dem vorletzten Punktspiel ein erfolgreiches Ende. Mit einem auch in dieser Höhe nicht zu erwartenden 6:2-Erfolg schaffte die Mannschaft um Trainer Michael Bannehr den endgültigen Klassenerhalt und durfte am Abend des 18. April bereits die Weichen für die kommende Zweitliga-Saison stellen. Tags darauf landete das Quartett gegen SC Bayer 05 Uerdingen einen 6:1-Heimsieg und beendete die Saison auf dem siebten Tabellenplatz – am Ende acht Zähler auf den ersten Abstiegsplatz.

Eine doppelte Aufgabe hatten sich die MTV-Damen im vorletzten Punktspiel gegen den TuS Glane vorgenommen. Einerseits wollte das Quartett zumindest den noch fehlenden Punkt zum Klassenerhalt sicherstellen, andererseits aber wurmte die Mannschaft noch das deutliche 1:6 aus der Vorrunde. Da fand die Begegnung in der Sporthalle der Christopherusschule in Elze statt und vereinte weit über 100 Zuschauer. Jetzt sollte dieses Ergebnis korrigiert werden.

Und die Bannehr-Schützlinge starteten wie die Feuerwehr: Svenja Obst und Meike Gattermeyer sowie Natalia Cigankova und Tatjana Grosser spielten vor einem leider nur handverlesenen kleinen MTV-Anhang toll auf und sicherten mit Viersatzerfolgen über Alexandra Privalova/Nina Tschimpke und Rosalia Stähr/Jessica Wirdemann ihrem Team eine doch überraschende 2:0-Führung nach den beiden Doppelspielen.

In den folgenden Einzeln des oberen Paarkreuzes stand der Vergleich Deutschland gegen Weißrussland im Blickpunkt. Am Ende siegte zweimal Deutschland, doch die Punkte wurden schieflich friedlich jeweils einmal zu beiden Seiten hin verteilt. Svenja Obst behauptete sich sicher in drei Sätzen gegen Privalova, während sich Cigankova und Stähr eine spannende und hochklassige Partie lieferten. Als am Ende die Glanerin im Entscheidungssatz mit 11:8 trium-



► Jugend-Nationalspielerin Meike Gattermeyer (li.) und Svenja Obst siegten im Spiel gegen TuS Glane in vier Sätzen gegen Alexandra Privalova und Nina Tschimpke.

Foto: Dieter Gömann

phierte, war am Nebentisch bereits die erste Begegnung des unteren Paarkreuzes zwischen Meike Gattermeyer und Nina Tschimpke mit einem 3:1-Erfolg der Tostedter Jugendnationalspielerin zu Ende gegangen. Tatjana Grosser zeigte danach ihr Können gegen Abwehr und ließ Jessica Wirdemann beim Dreisatzerfolg (5, 3, 8) nicht den Hauch einer Chance. Exakt nach 1:26 Stunden hieß es 5:1 für das Tostedter Quartett, das zu diesem Zeitpunkt den Klassenerhalt sicher hatte und erleichtert in die Spielpause gehen konnte.

Aus der kamen beide Teams hoch motiviert zurück und zeigten der kleinen MTV-Fanschar nochmals tolle Ballwechsel in zwei Fünf-Satz-Matches. Natalia Cigankova musste gegen ihre Landsfrau Alexandra Privalova zunächst einen 0:2-Satzrückstand hinnehmen, ehe sie in den beiden folgenden Sätzen ausgleichen konnte. Doch dann hatte die Tostedterin im Entscheidungssatz nichts mehr zuzusetzen und unterlag klar mit 1:11. Genauso spannend verlief die zweite Begegnung am Nebentisch. Svenja Obst hatte sehr gut ins Spiel gefunden und führte gegen Rosalia Stähr mit

2:0 Sätzen. Vergebene Matchbälle im dritten Durchgang sollten sich rächen, als Stähr mit 14:12 die Niederlage abwenden konnte und mit dem 11:5 im vierten Satz zum Ausgleich kam. Lange Zeit offen und ausgeglichen war der Entscheidungssatz. Hier hatte Svenja Obst das bessere Ende (11:8) für sich und sicherte ihrem Team den 6:2-Gesamterfolg.

„Die beiden Auftaktsiege in den Doppeln haben uns mächtig Rückhalt und Sicherheit gegeben. Danach kann man einfach sicherer aufspielen. Die Mädels wollten den noch fehlenden Punkt für den Klassenerhalt holen. Dass es am Ende gar zwei waren, freut uns umso mehr“, bilanzierte der erfolgreiche Coach Michael Bannehr.

Nach den auf Erfolg ausgerichteten Duellen an den grünen Tischen fanden sich die beiden niedersächsischen Teams in geselliger Runde beim Mannschaftessen in dem der Sporthalle gegenüber liegenden Vereinslokal noch zusammen: für das Glaner Quartett ein Durchatmen für die tags darauf anstehende Fahrt zum Auswärtsspiel beim VfL Tegel und für den MTV Tostedt II die kleine Feier zum endgültigen Ligaerhalt.

19 Stunden nach dem entscheidenden Spiel gegen den TuS Glane bestritt das MTV-Quartett die letzte Begegnung der Saison gegen den Tabellenletzten SC Bayer 05 Uerdingen. Da die Gäste ohne ihre Nummer eins, Ying Ni Zhan, gekommen waren, setzte Bannehr Svenja Obst lediglich im Doppel ein, um sie für das am gleichen Tage nachfolgende Punktspiel der 1. Damen gegen die DJK TuS Holsterhausen zu schonen. Nicola Kölln kam ebenso in die Mannschaft wie Yvonne Kaiser für Tatjana Grosser. Gleich im Doppel an der Seite von Natalia Cigankova konnte Kölln punkten wie ebenso Svenja Obst und Meike Gattermeyer.

Zwei Vier-Satz-Erfolge von Cigankova und Gattermeyer bedeuteten die schnelle 4:0-Führung für das Tostedter Quartett, ehe danach Yvonne Kaiser ihrerseits den Vorsprung auf 5:0 ausbaute. Zwar musste Nicola Kölln gegen die Spieler-Trainerin Christine Mettner nach drei Sätzen gratulieren, doch Natalia Cigankova machte mit ihrem Sieg gegen Lara Broich den 6:1-Gesamterfolg perfekt.

Dieter Gömann

Dieter Lippelt im Einzel erfolgreich

Trotz der vier Titel kehrten die Aktiven von den Deutschen Seniorenmeisterschaften etwas enttäuscht zurück. In den Einzeln war lediglich Dieter Lippelt in S 70 erfolgreich und verwies Konrad Steinkämper (WTTV) auf den zweiten Rang.

Auch mit Adolf Propfe hatte Dieter die Endspielgegner vom Westdeutschen Verband Zobel/Schmidt fest im Griff und siegten in 4 Sätzen.

Eine Klasseleistung zeigten die beiden Norddeutschen Freia Runge und Angela Walter, die in der starken Fünziger-Gruppe den Deutschen Meistertitel im

Doppel mit nach Niedersachsen nahm. Ein Freilos in der ersten Runde, dann drei Spiele klar gewonnen und im Endspiel in fünf Sätzen Diebold/Stowasser niedergelungen.

Natürlich kann Waltraut Zehne aus Göttingen in den Siegerlisten nicht fehlen, denn mit Martha Wilke (WTTV) stand sie auf dem obersten Treppchen. Dieses Mal war im Einzel der S 75 im Endspiel ihre langjährige Doppelpartnerin Marthe Wilke die Glücklichere und siegte in vier Sätzen. Aber Deutsche Vizemeisterin klingt auch ganz prächtig! Im Mixed stand sie mit F. Rössler (RV Südwest) als Dritte noch ein-

mal auf dem Treppchen.

Auf dem Bronzeplatz fand sich Uschi Krüger mit Partner Jürgen Evers im Mixed auf dem „Treppchen“ wieder, und war aber noch gefrustet, dass sie gleich in der ersten Hauptrunde im Einzel der S 60 auf die letztendliche Deutsche Meisterin Jutte Trapp (BETTV) traf, gegen die sie in vier Sätzen unterlag.

Heike Wahlers und Martina Brix (S 40) schafften den Sprung in die Hauptrunde, unterlagen da aber gleich. Freia Runge und Angela Walter (S 50) waren natürlich auch in der Hauptrunde, mussten aber im Achtelfinale bzw. im Viertelfinale passen. Waltraut Hiller in S 65 traf es in der 2. Hauptrunde, war aber glücklich über den Sprung bis dahin. Aber Vizemeister mit Partner Haack aus Schleswig Holstein im Mixed entlohnte ihre Enttäuschung vom Einzel. Ilse Lantermann und Anneliese Göhmann in S 70 starteten auch in der Hauptrunde und im Viertelfinale die Unterlegenen.

Im Doppel waren auch Haupt- und Endteilnahmen zu verzeichnen, nämlich Puls/Wahlers (S 40) im Achtelfinale und Poludniok mit Partnerin Kammer (S 50) Uschi Krüger/Marianne Kerwart (BETTV) in S 60 im Viertelfinale ausgeschieden, die gegen die Vizemeister Kipp/Lindner (WTTV) in 5 Sätzen unterlagen. Ilse Lantermann mit Partner und Anne-



► Wurde Deutscher Meister der S 70: Dieter Lippelt.

liese Göhmann hatten nach der ersten Runde bzw. Viertelfinale am Freitag Schluss.

Bei den Männern schafften Scholz und Schreiber das Viertelfinale im Doppel der S 40 Klasse. In S 50 war für Beck/Dangers im Achtelfinale Endstation und in S 60 schafften es Evers/Feierabend auch bis zum Achtelfinale. In den übrigen Mixed- und Doppelkonkurrenzen waren keine Niedersachsen am Start, da es auch einige Abmeldungen gab. Insgesamt aber zufrieden stellend und es hat sich bewährt, dass die Meisterschaften an drei Tagen durchgeführt wurden. Ausgezeichnet hat sich auch der Sächsische Tischtennisverband mit der Ausrichtung in Chemnitz in zwei Hallen, und dem Vizepräsidenten Thomas Neubert vom BSC Rapid Chemnitz.

Jörg Berge



► Waltraut Zehne gelang ein guter zweiter Platz in der S 75: bei der Siegerehrung (v.l.n.r.) Waltraut Zehne, Siegerin Martha Wilke (WTTV) und die zwei Dritten Anneliese Bischof (HATTV) und Luise Schmidt (SBTTV).

Fotos: Horst Hedrich

CJD Elze ist neuer Landesstützpunkt des TTVN

Stolz präsentiert der Leiter der CJD Christophorusschule Elze, Eckhard Nühlig, die Ergebnisse der guten Zusammenarbeit mit dem TTVN, der nun offiziell einen Landesstützpunkt in der Schule einweihete.

Schon seit längerer Zeit trägt die Kooperation Früchte: Prominente Nachwuchskräfte wie der Ex-Niedersachse und amtierende Mannschaftseuropameister Dimitrij Ovtcharov haben hier

ihre Fachhochschulreife erworben. Auch momentan besucht mit Rosalia Stähr eine der besten europäischen TT-Spielerinnen ihres Alters die Schule in Elze, in der die Mutter von „Dima“ tolle Nachwuchsarbeit leistet. Mit Laura Neumann und Jacqueline Presuhn sind zwei weitere Talente aus dieser Schulgruppe hervorgegangen, die aktuell in den D-Kader des TTVN nominiert sind. Und nicht zuletzt



wegen dieser beiden Schülerinnen wird die Elzer Schule in diesem Jahr am Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin teilnehmen.

Eine Zusammenarbeit also, von der beide Seiten bereits profitieren und auch in Zukunft Erfolge erwartet lassen.

Philipp Sommer
FSJ'ler beim TTVN

Titelkämpfe enden mit Edelmetall, aber ohne Titel

Den ganz großen Wurf, einen Platz auf der obersten Stufe des Podests, schaffte kein Niedersachsen bei der Nationalen Einzelmeisterschaft, aber vor allem die Mädchen sorgten mit vier Medaillen in Sortierung dreimal Silber und einmal Bronze für Zufriedenheit bei Spielern und Verantwortlichen.

Im Einzel wurde Rosalia Stähr vom TuS Glane, zuletzt durchaus schwankend in Ihren Leistungen, ihrer Rolle als Mitfavoritin gerecht, wobei die Abwehrspezialistin vor allem im Halbfinale gegen die Sächsin Kathrin Mühlbach beim Zwischenstand von 0:2 Sätzen um den Einzug ins Finale bangen musste. Stähr fing sich aber, holte sich die drei folgenden Durchgänge und sah sich im Finale Petrisa Solja vom Bundesligisten TSV Fraulautern aus dem Saarland gegenüber. Die kleine Schwester der wegen Verletzung nicht angetretenen Favoritin Amelie Solja zeigte, warum sie als eines der größten Talente im Damenbereich gilt. Noch dem Schülerinnenalter zugehörig, hatte Solja im Endspiel nur in Satz eins beim Spielstand von 10:9 für Stähr Probleme, holte sich dann aber Satz eins und das Match souverän; die beiden nächsten Sätze endeten aus Sicht von Stähr mit 5:11 und 3:11.

Für weitere silberne Medaillen sorgte Meike Gattermeyer, in Tostedt in der Zweitvertretung ebenfalls in Liga zwei aktiv. Die Linkshänderin zeigte sich vor allem als Doppelspezialistin: im



► **Zweimal Silber: Meike Gattermeyer erwies sich als Doppelspezialistin.**

Fotos: Ingo Mücke

Mädchendoppel an der Seite der Baden-Württembergerin Christine Koch und im Mixed mit Nordlicht Christian Velling gelang jeweils der Einzug ins Endspiel. Während die Partie im Mixed einen spannenden Verlauf nahm und sich die norddeutsche Kombination sogar einen 2:1-Satzvorsprung erarbeitete um dann 2:3 zu verlieren, verlief das Doppelendspiel etwa so spannend wie das Einzelfinale von Stähr, in drei glatten Sätzen waren Winter/Mühlbach (Bayern/Sachsen) besser. Eine weitere Medaille für Stähr an der Seite der Saarländerin Ann-Kathrin Herges gab es im Doppel, im Halbfinale waren Gattermeyer/Koch die erfolgreiche Paarung.

Für Edelmetall bei den Jungen sorgte einzig der an diesem Wochenende konstanteste Starter des TTVN, Richard Hoffmann vom TuS Celle. An der Seite des Thüringers Minh Tran Le überraschten die beiden mit dem Einzug ins Halbfinale, das sie über die gesetzten Velling/Stürzebecher erreichten und hier ein 0:2 noch drehten. So beflügelt, legten Sie im Halbfinale ein 2:0 gegen die hohen Favoriten Bottroff/Steinle vor, konnten aber das Niveau nicht ganz halten

und unterlagen noch 2:3. Ähnlich lief es für Hoffmann im Einzel, im Achtelfinale hatte er gegen den späteren Vizemeister Steinle ein 2:1 vorgelegt, musste



► **Silber im Einzel: Rosalia Stähr hochkonzentriert.**

sich aber dem konstanter auf hohem Niveau spielenden Baden-Württemberger geschlagen geben.

Die weiteren Einzelstarter beider Geschlechter zeigten im Wesentlichen das, was von ihnen erwartet werden konnte – ohne dabei positiv oder negativ zu überraschen. Etwas Pech hatte Arne Hölter, der mit 2:1 Spielen und einem schlechten Satzverhältnis in der Gruppe ausschied, was ihm bei den Jungen noch – meist deutlicher – Patrick Schötteldreier, Yannik Dohrmann und Yannis Horstmann gleichtaten. Ein Spiel mehr hatten sich Marius Hagemann und Philipp Flörke erarbeitet, beide schieden aber in der ersten Hauptrunde aus.

Bei den Mädchen war der TTVN mit insgesamt acht Spielerinnen am Start, von denen mit Annika Woltjen (unglücklich mit 2:1), Melissa Koser und Madlin Heidelberg drei in den Gruppenspielen scheiterten. In der Hauptrunde brachte es neben Stähr Gattermeyer am weitesten und musste im Viertelfinale Winter gratulieren, eine Runde zuvor erwischte es Constanze Schlüter und Yvonne Kaiser und in der ersten Hauptrunde hatte Meike Müller in fünf knappen Sätzen etwas Pech.

Landestrainer Frank Schöne-meier war insgesamt zufrieden mit dem Ergebnis und der Medaillenausbeute, hätte sich aber natürlich über einen Titel gefreut. Und auch, dass einer der Spieler zu einem der Saisonhöhepunkte mal eine Überraschung im positiven Sinne schaffte, vermisste Schöne-meier, ohne seinen Spielern Vorwürfe zu machen.

Ingo Mücke



► **Überraschend ins Hauptfeld gekommen: Meike Müller überzeugte.**



► **Bronze im Doppel: Richard Hoffmann war bester Niedersachsen in Löhne.**

Jungen schneiden erfolgreich ab – Mädchen unter ferner liefen

Im saarländischen Bous hatten bereits Ende März die Jahrgänge 1993 und jünger ihre Nationalen Meisterschaften ausgetragen; trotz des zeitlichen Abstandes lohnt es sich noch zu berichten.

Bei den Schülern konnte der TTVN auf eines der besten jemals erzielten Ergebnisse zurückblicken. Mit Yannick Dohrmann auf Platz zwei und Niklas Matthias auf Platz drei schafften es gleich zwei Spieler aufs Treppchen. Während Dohrmann nach dem bisherigen Saisonverlauf zu den Favoriten gezählt werden musste und dies mit guten Leistungen bestätigte, überraschte Mat-

thias, der noch zum jüngeren Jahrgang 1994 gehört, mit starken Leistungen und sicherte sich verdient Edelmetall. Eine Runde vorher musste der Norddeutsche Meister Tim Fricke aus dem Wettbewerb ausscheiden; was ihn mit seinen TTVN-Mitspielern verband war der Schleswig-Holsteiner und spätere Meister Ole Markscheffel, dem alle drei letztlich chancenlos unterlagen. Lediglich Tim Fricke gelang ein Satzgewinn gegen Markscheffel, der ein ganz starkes Wochenende erwischt hatte.

Eine weitere Medaille gewannen Matthias/Dohrmann im Doppel, das sie auf Platz drei beendeten.

Auch die anderen beiden Schüler aus Niedersachsen konnten mithalten. Hendrik Fahlbusch gelang überraschend der Sprung ins Hauptfeld, eine weitere Überraschung verpasste er in Runde eins in fünf Sätzen nur ganz knapp. Einzig Maximilian Dierks musste – mit zwei Satzgewinnen – in der Vorrunde die Segel streichen.

Nur wenig mehr gelang den Schülerinnen aus Niedersachsen. Sonja Radtke kam ins Hauptfeld, unterlag dort aber gegen Yuko Imamura vom Westdeutschen Tischtennisverband. Maria Shiiba zeigte in der Gruppe eine starke Leistung, aber unglücklicherweise reichten ihr



► Unter den letzten acht: Nordmeister Tim Fricke.

zwei Siege nicht zum Einzug ins Hauptfeld, ebensowenig wie Linda Kleemiß, die nach ihrem Erfolg im Auftakteinzel nicht nachlegen konnte. **Ingo Mücke**



► Deutscher Vizemeister: Yannick Dohrmann von Torpedo Göttingen.

Fotos: Ingo Mücke



► Überraschend auf Platz drei: Niklas Matthias spielte ein sensationelles Turnier.

Enzborn-Cup verspricht Spitzentischtennis

Acht Aktive schlagen in der Toto-Lotto-Tischtennisschule auf

Die Tischtennisfans in und um Hannover brauchen nicht erst bis zum Saisonauftakt in der 1. Damen-Bundesliga zu warten. Bereits am 3. Juni geben sich acht Weltklassemannschaften ein Stelldichein, wenn sie im Rahmen des in sieben deutschen Städten veranstalteten Tischtennis Enzborn Cup 2008 in Hannover-Wettbergen aufschlagen werden.

Die diesjährige Auflage hat eine glänzende Besetzung gefunden. Angeführt wird das Teilnehmerfeld vom „Mozart des Welttischtennis“, Jan-Ove Waldner, seines Zeichens zweifacher Einzel-Weltmeister und Olympiasieger sowie vier-

facher Weltmeisterin der Mannschaft. Der Schwede spielt genauso wie sein Landsmann Jörgen Persson, Welt- und Europameister sowie vierfacher Welt- und Europameister mit der schwedischen Mannschaft.

Deutschland ist vertreten durch „r. Tischtennis“, Jörg Roskopf, Welt- und Europameister im Doppel, Welt-Cup-Sieger sowie erfolgreichster deutscher Spieler aller Zeiten und in Diensten des TTC Jülich. Ein wenig Lokalkolorit bringt Dimitrij Ovtcharov mit. Der Senkrechtstarter der zu Ende gehenden Saison 2007/2008, im 40 Kilometer entfernten Hameln-Tün-

dem beheimatet, ist Mannschafts-Europameister und EM-Dritter sowie Deutscher Vizemeister im Einzel 2007. Seit dieser Saison spielt er beim Deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf.

Aus Österreich kommt der eingebürgerte Chinese Chen Weixing vom SVS Niederösterreich. Er gilt derzeit als weltbesten Abwehrspieler, belegte den 5. Platz bei der WM 2003 im Einzel, Europameister im Doppel und Vize-Europameister in der Mannschaft 2005.

Vom TTC Grenzau kommt der Pole Lucjan Blaszczyk, Europameister im Gemischten Doppel 2002, Vize-Europameister im Doppel

1996 und 2002 sowie Vize-Europameister in der Mannschaft 1998. Er ist ein Dauerbrenner bei den Westerwäldern.

Petr Korbl spielt für Borussia Düsseldorf. Der Tscheche ist EM-Dritter im Einzel, WM-Dritter in der Mannschaft 1991 und Olympiavierter im Einzel von Atlanta 1996. Komplettiert wird das Starterfeld durch den Serben Slobodan Grujic, der für den türkischen Verein Fernerbahce Istanbul spielt. Er ist zweifacher Champions-League-Sieger, Dritter im Doppel bei der EM sowie mehrfacher Serbischer und Jugoslawischer Meister im Einzel.

Karten für den Auftritt in Hannover-Wettbergen können per Fax, (0511/434192), oder per Email an uwe.rehbein@gmx.de bestellt werden.

Entwicklung der Mannschaftszahlen im TTVN von 1993 bis 2008

Der Betrachtungszeitraum von 15 Jahren gibt Anlass, die aktuellen Mannschaftszahlen seit einigen Jahren erneut genauer zu analysieren und auf mögliche Entwicklungen aufmerksam zu machen.

In einer mehrteiligen Serie stellen wir Ihnen die Ergebnisse der Statistik vor und gehen auf die relevanten Zahlen ein. Einen Überblick über die Situation im gesamten TTVN soll Ihnen der folgende erste Teil vermitteln.

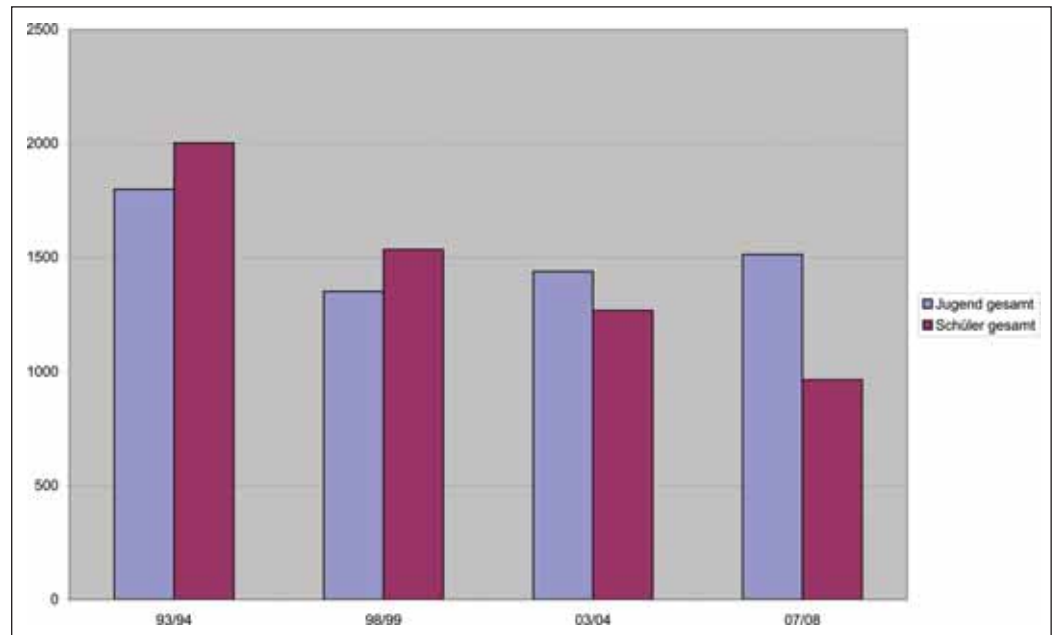
Grundsätzlich muss man sagen, dass die 2006 erhoffte Trendwende bei den Mannschaftszahlen leider ausgeblieben ist. Obwohl die prozentualen Verluste der Vorsaison in diesem Jahr erheblich relativiert werden konnten, scheinen die demographischen Entwicklungen auch bei den Mannschaftszahlen im TTVN ihre Spuren zu hinterlassen.

Der leichte Anstieg in der Saison 2005/2006 ist einem Minus von fast 200 Mannschaften auf insgesamt 8069 im Vergleich zur laufenden Saison gewichen. Die Differenz zu der Erhebung von 1993 ist damit also auf fast 2100 Mannschaften angestiegen. Interessant ist daher die Untersuchung, welche Altersgruppen für diesen Rückgang verantwortlich zeichnen.

Erwachsenenbereich

Den positiven Entwicklungen im Herren-Bereich mit einem Anstieg der Mannschaftszahlen um 2,8 % in der Saison 2005/2006 folgte ein Einbruch im darauffolgenden Jahr auf ein Minus in derselben Höhe. Die Verluste von 132 Mannschaften konnten zur aktuellen Serie zwar wieder in ein leichtes Plus umgewandelt werden, dennoch bleibt zu vermerken, dass die begründeten Hoffnungen bezüglich einer Trendwende bei den Herren nicht eintrafen.

Parallel zu den männlichen Aktiven gab es auch bei den Mannschaftszahlen der Damen Rückgänge. Eine Abnahme von 1,5 % in der Saison 2006/2007 ist aber unter Berücksichtigung der Zahlen der letzten 15 Jahre, in der es keine einzige Zunahme zu notie-



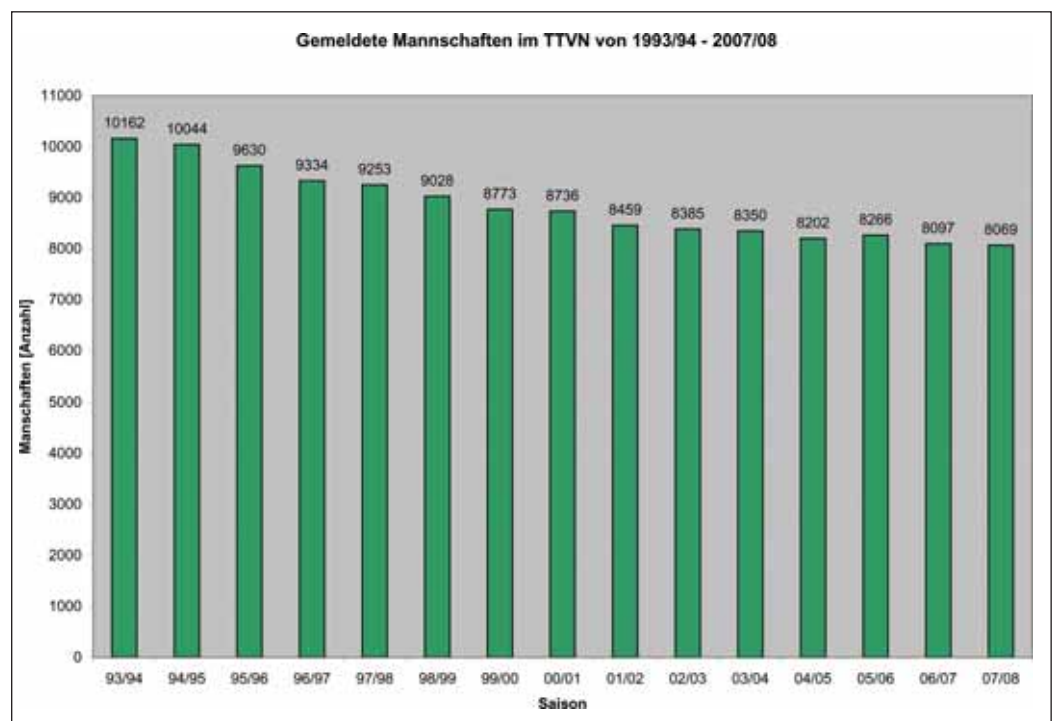
ren gab, keine dramatische Veränderung, zumal sich die Verluste in der laufenden Saison (nur 15 Mannschaften weniger) in Grenzen halten.

Bei Betrachtung der prozentualen Anteile an den Mannschaftsmeldungen sticht die enorme Veränderung zu denen der Statistik der Saison von vor 15 Jahren ins Auge. Während damals der Anteil der Erwachsenen am Spielbetrieb gerade einmal

63 % einnahm, liegt der Wert inzwischen bei 70 %. Kennzeichnend sind da besonders die Zahlen der jüngsten Zielgruppe. Ein Anteil von nur noch 12 % (ehemals 20 %) im Schülerbereich lässt darauf schließen, dass der TTVN auch in Zukunft eher sinkende Mannschaftszahlen zu erwarten hat.

Schüler-/Jugendbereich

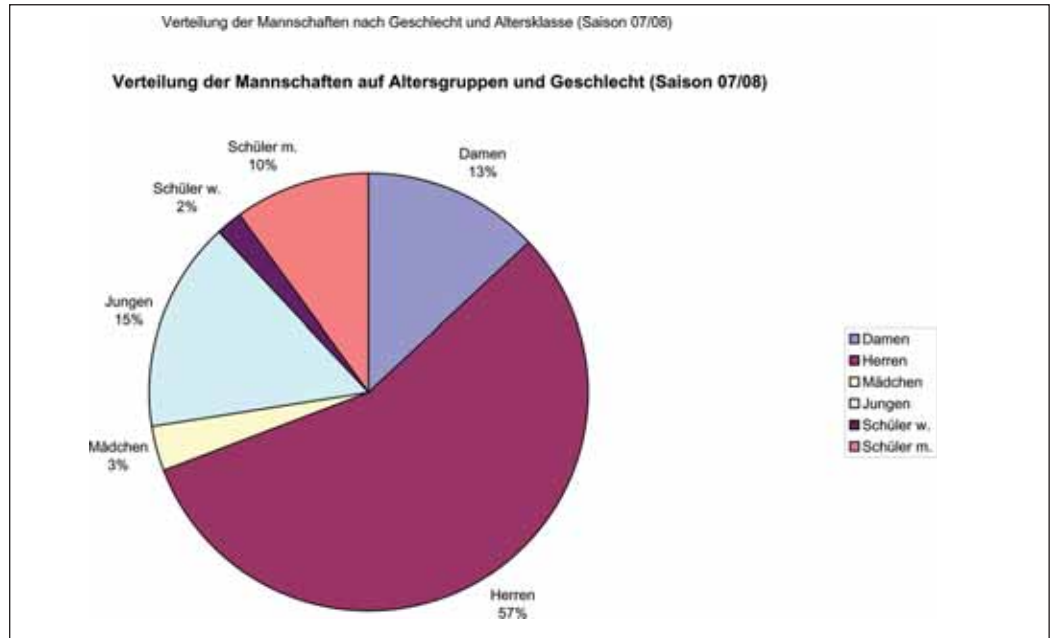
Den angesprochenen Mangel an Nachwuchs-Mannschaften belegen die isolierten Zahlen der Schüler und Jugend. Bis einschließlich der Saison 1999/2000 gelang es den Tischtennisvereinen in Niedersachsen offensichtlich viele Sport-Einsteiger anzusprechen. Die absolute Anzahl der Schüler-Mannschaften war



bis dahin meist höher als die der Jugendlichen. Innerhalb der letzten 15 Jahre hat sich dieses Bild allerdings drastisch verschoben. Nicht einmal mehr die Hälfte der ehemals über 2000 Schüler-Mannschaften nimmt mehr am Spielbetrieb teil. Einen richtigen Einbruch musste man in der letzten Saison vor allem bei den Schülerinnen notieren. Fast 40 % weniger gemeldete Mannschaften sind aber zum Teil auch auf Meldungen jüngerer Spielerinnen in der Mädchenklasse zurückzuführen. Als Indiz für diesen Sachverhalt dienen die Zahlen der laufenden Saison. Ein Anstieg von 10 % deutet darauf hin, dass die scheinbar dramatischen Zahlen von Ummeldungen der Schülerinnen herrührten.

Ein ähnliches Bild zeichnen die Zahlen der männlichen Tischtennis-Schüler. Nachdem die Mannschaftszahlen seit der Saison 1999/2000 in etwa konstant gehalten wurden, ist es in den letzten drei Jahren zu einem Abfallen der Kurve auf derzeit 810 Mannschaften gekommen. Auch hier bleibt die Frage nach den Ursachen offen, legt aber dieselbe einfache „bürokratische“ Änderung nahe, die nicht wirklich Aufschluss über die tatsächlichen Altersstrukturen geben kann.

Auf jeden Fall aber ist es den TT-Abteilungen in Niedersachsen gelungen, die aus dem Schüleralter herauswachsenden Sportler weiter in ihre Vereine einzubinden, sodass sich seit Jahren der Jugendbereich eines ordentlichen Wachstums erfreut. Mit 1512 Mannschaften wird der Wert der Jahrtausendwende erreicht und es gibt keinen Grund, warum diese Verbesserung in den nächsten Jahren nicht zumindest stabilisiert werden kann.



Fazit

Zusammenfassend kann man festhalten, dass die Hoffnung auf eine Trendwende im niedersächsischen Tischtennis durch die Statistiken der letzten beiden Jahre leider nicht bestätigt wurden. Nach dem Anstieg zur Saison 2005/2006 folgten in den nächsten beiden Jahren zum Teil deutliche Rückgänge besonders bei den weiblichen Mannschaften. Zwar hielten sich die Verluste der aktuellen Meldungen in Grenzen, dennoch ließen die Zahlen der Vorsaison den Wert erstmals unter die 1500-Marke sinken. Abzuwarten bleibt, ob die Zahlen der Schülermannschaften auf Strukturveränderungen zurückzuführen sind, oder ob tatsächlich Lücken im Anfängerbereich entstehen, die geschlossen werden müssen. Hier wird eine Analyse der altersgemäßen Verteilung hilfreiche Informationen liefern.

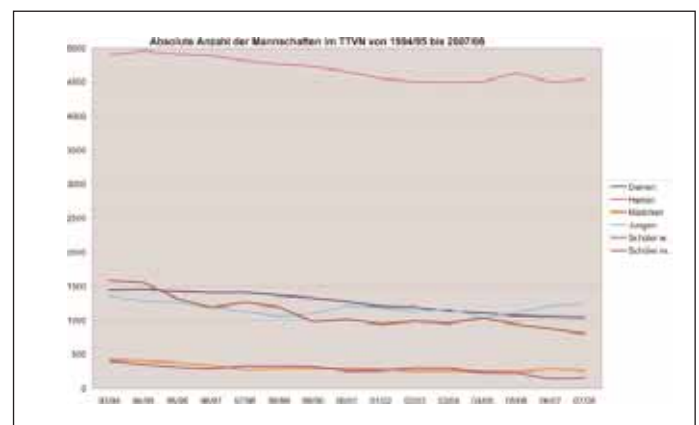
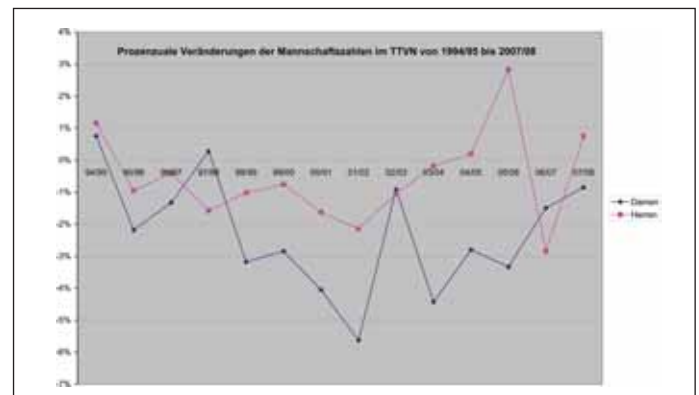
Bei Auswertung der Zahlen

wird auch deutlich, welche Vorteile die Leitung des Spielbetriebs durch click-TT bietet. Ursachenforschung nach Veränderungen ist erst durch das zuverlässigere valide Datenmaterial der Onlinesteuerung möglich, das sicherlich verlässlicher und präziser ist als zu Zeiten der dezentralen Spielbetriebsleitung.

Neben der demographischen Entwicklung stehen den Tischtennis-Vereinen (nicht nur) in

Niedersachsen weitere Herausforderungen ins Haus. Hier sind in erster Linie die Veränderungen im Bereich Schule zu nennen. Entscheidend für die Mitgliederentwicklung wird es sein, ob es den Vereinen gelingt, eng mit den Schulen zusammen zu arbeiten und dadurch die Kinder in die Vereine zu überführen.

Philipp Sommer
FSJ'ler beim TTVN



JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

TTVN unterzeichnet Kooperationsvertrag mit LSB zur Ausweitung der Zusammenarbeit im Sportinternat

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen wird einer von neun Verbänden, die den geplanten Neubau des Sportinternats im Sportpark Hannover nutzen. Nachdem sich der Verbandsbeirat zuvor einstimmig für die Kooperation ausgesprochen hat, unterzeichneten Präsident Heinz Böhne und Vizepräsident Finanzen Ralf Kellner den entsprechenden Rahmenvertrag. Damit belegt der TTVN über einen Zeitraum von 10 Jahren zehn Vollzeitinternatsplätze. Die Finanzierung dieser Plätze tragen das Land Niedersachsen, der TTVN sowie die Eltern gemeinsam. Der Verband und die Sportler profitieren durch die Bereitstellung von Trainerstellen und Fördermitteln für Kadertraining und Lehrgangmaßnahmen aus dem Haushalt des Landessportbundes.



Torsten Scharf

▶ Unterzeichneten den Internatsvertrag mit dem LSB: Ralf Kellner und Heinz Böhne (v.l.).

Foto: Torsten Scharf

TTVN-Beirat tagte

Antrag auf Gebührenerhöhung wird zum Landesverbandstag gestellt

Die im April stattgefundene Beiratstagung hat die Weichen für den im Juni stattfindenden Landesverbandstag in wesentlichen Bereichen gestellt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Finanzen des Verbandes. Schon frühzeitig war klar, dass mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln, wenn zudem der vor zwei Jahren zur Einführung von click-tt eingeführte und nun auslaufende „click-tt-Euro“ ausläuft, ein Loch im Haushalt entstehen würde. Dass dem TTVN kein Schaden entstehen soll, darüber waren sich alle Mitglieder des Beirats einig. Nur über die Höhe der geplanten Beitragserhöhung gab es klar unterschiedliche Meinungen. Das Präsidium wollte den Spielerbeitrag um 3,00 € für Erwachsene und Jugendliche anheben, alternativ 3,50 € für Erwachsene und 2,50 € für Jugendliche. Eingerechnet ist der derzeit erhobene „click-tt-Euro“. Der Vorstand schloss sich in seiner überwiegenden Anzahl der Meinung an.

Die Vertreter der Bezirksverbände hingegen wollten die Beitragserhöhung „so gering wie möglich“ halten. Nachdem der Haushalt in den einzelnen Positionen durchgegangen wurde und Mittel als Einsparpotenzial angesehen worden sind, wurde mit deutlicher Mehrheit der Antrag des TTVN-Beirats an den Landesverbandstag gefasst, die Spielergebühren um 2,00 € für Erwachsene und Jugendliche anzuheben. Eine höhere Beitragsanhebung scheiterte im Beirat.

Auch beim Personal wird es Wechsel geben. Als Präsident wird Heinz Böhne erneut kandidieren. Gleiches gilt für Ralf Kellner (VP Finanzen), Dr. Dieter Benen (VP Wettkampfsport) und für Joachim Pfortner (VP Bildung und Lehre). Werner Steinke (VP Sportentwicklung) wird nicht wieder zur Wahl stehen. Hierfür kandidieren Wolfgang Schmitz und Torsten Scharf. Die Ressortleiter Jugendsport (Holger Ludwig), Schulsport (Bernd Lüssing)

und Erwachsenensport (Dr. Dieter Benen) kandidieren erneut. Für den Seniorensport kandidiert als Nachfolger von Hans-Dieter Helitzius nun Volkmar Runge, für den Bereich Schiedsrichterwesen (bisher Heinz Krause) nun Bernd Buhmann und für den Bereich Breitensport (bisher Wolfgang Schmitz) nun Sandra Böttcher. Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (bisher Torsten Scharf) konnte ein Kandidat gefunden werden. Hierzu sind aber noch Absprachen über die Arbeitsverteilung nötig. Mehr dazu in der nächsten ttm-Ausgabe.

Fast einstimmig sprach sich der TTVN-Beirat für den Internatsvertrag mit dem LSB aus. Zehn Internatsplätze bis 2020 hat der TTVN nun an 2010 für zehn Nachwuchssportler angemietet.

Eine ausführliche Vorberichterstattung mit den dann vorliegenden Anträgen erfolgt im nächsten ttm.

Torsten Scharf

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Mai:

- 26.05.: Eberhardt Tegtmeyer, ehem. TTVN-Beirat, 76
- 26.05.: Gerhard Heindl, TTVN-ehem. Schiedsrichterausschuss, 76

Geburtstage im Juni:

- 02.06.: Horst Wallmoden, Ehrevorsitzender BV BS, Auss. f. Öffentlichkeitsarbeit im TTVN, 73
- 21.06.: Josef Wiermer, Vors. BV WE und TTVN-Beirat, 58
- 26.06.: Ingo Mücke, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, 41
- 27.06.: Egon Geese, ehem. Beauftragter für Schiedsrichterwesen, 78

Udo
Sialino

Vereinservice



Schon gewusst...?

...dass die Deutsche Sportjugend kinderfreundliche Sportvereine mit einem „Zukunftspreis“ fördert?

Die Deutsche Sportjugend prämiiert kindgerechte und zukunftsorientierte Projekte mit insgesamt 12000 Euro. Deshalb sucht die dsj Sportvereine in Deutschland, die als starke Lobby mit ihren Zukunftsideen und -projekten Kindern zu Bewegung und ihren Bewegungsrechten verhelfen.

Für die Verwirklichung lobt die Deutsche Sportjugend den „dsj-Zukunftspreis“ für 2008 aus. Mitmachen können alle Sportvereine, die den Mitgliedsorganisationen des Deutschen Olympischen Sportbundes angehören. Besonders chancenreich sind in diesem Wettbewerb Zukunftsideen und -projekte, die auch für andere Sportvereine und deren künftige Arbeit wegweisend sein können. Die Projekte sollten bereits begonnen haben oder spätestens ab 1. Oktober 2008 starten und grundsätzlich bis zum 31. Oktober 2009 umgesetzt sein. Aus der Bewerbung sollte hervorgehen, dass die Umsetzung der Ideen und Projekte unabhängig von den ausgelobten Preisgeldern sind.

Der dsj-Zukunftspreis ist insgesamt mit **12000 Euro dotiert**.

Die ausgelobten Preisgelder sind zweckgebunden für die Kinder- und Jugendarbeit des Gewinnvereins zu verwenden. Eine wichtige Voraussetzung für die Bereitstellung der Preise ist, dass

die dsj die prämierten Vereine bei deren Projektumsetzung begleitet.

Ausschreibungsunterlagen: Holen Sie sich die genauen Detailinformationen im Netz unter www.kinderwelt-bewegungswelt.de oder bestellen Sie ganz einfach hier den Ausschreibungsflyer, den wir Ihnen gerne kostenfrei zusenden.

Preisverleihung: Die Preisverleihung findet im Rahmen der dsj-Vollversammlung am 25./26. Oktober 2008 in Freiburg statt. Dort haben die Preisträger die Möglichkeit, ihre Ideen bzw. ihr Projekt vor einem großen Plenum zu präsentieren.

Terminsache! Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die:

Deutsche Sportjugend
im Deutschen Olympischen
Sportbund e.V.
„dsj-Zukunftspreis 2008“
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Die Bewerbung kann in digitaler Form, entweder auf einer CD/DVD, per E-Mail neuhoefer@dsj.de oder schriftlich eingereicht werden. Diese Unterlagen können nicht zurückgesandt werden.

Zudem ist die Bewerbung auch online möglich unter: www.kinderwelt-Bewegungswelt.de

Nur noch wenige Tage – jetzt bewerben!



Lassen Sie sich für Ihr Engagement belohnen und geben Sie anderen die Chance, von Ihren Erfahrungen zu profitieren

Bereits zum vierten Mal nach 2002, 2004 und 2006 wird der TTVN in diesem Jahr mit dem Wettbewerb „Verein des Jahres“ Tischtennisabteilungen und Vereine mit besonders innovativer und herausragender Vereinsarbeit auszeichnen.

Durch solide und abwechslungsreiche Vereinsarbeit wird das Interesse von Menschen aus allen Altersklassen für Tischtennis geweckt, ein kreatives Angebot im Verein für jung und alt hilft, neue Mitglieder auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in Vereine und Tischtennis-Abteilungen zu integrieren.

Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch seinen Status gegenüber anderen Sportanbietern zu wahren und vielleicht auch zu verbessern.

Nach den guten Erfahrungen mit dem 2006 neu eingeführten Bewertungssystem mit Aktivitätsquotient¹⁾, das besonders den Aspekt der Chancengleichheit zwischen kleinen und großen Vereinen berücksichtigt, wurden in diesen Jahr nur kleinere Modifikationen vorgenommen. Ebenfalls beibehalten wird die separate Auszeichnung der Kategoriegewinner, die den Wettbewerb für wirklich alle Vereine attraktiv macht.

Somit warten auch in diesem Jahr wieder viele attraktive und hochwertige Preise auf die aktivsten Vereine 2008 in Niedersachsen.

Es lohnt sich also auf jeden Fall am Wettbewerb „Verein des Jahres 2008“ teilzunehmen und die vorbildliche Vereinsarbeit öffentlich zu machen und – mit etwas Glück – dafür auch noch attraktive Preise zu erhalten.

Wir freuen uns schon jetzt auf ihre Bewerbung unter www.ttvn.de (Verein -> Verein des Jahres)

Die wichtigsten Punkte zum Wettbewerb:

- **Zeitraum:** Der Wettbewerb ist saisongebunden, d.h. es zählen alle Aktivitäten, die zwischen dem 01. Juni 2007 - 31. Mai 2008 stattgefunden haben.
- **Abgabe des Wettbewerbsformulars** bis zum 10.06.2008
- **Bewerbung:** Mit dem Wettbewerbsformular zum „Verein des Jahres 08“ ist eine einfache und schnelle Wettbewerbsteilnahme sichergestellt.
- **Hohe Gewinnchancen:** Nicht nur die drei Erstplatzierten sondern auch die einzelnen Kategoriegewinner werden ausgezeichnet.
- **Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind alle Tischtennis-Vereine und – Abteilungen im Verbandsgebiet des TTVN.

Weitere Informationen und das Wettbewerbsformular gibt es unter www.ttvn.de (Verein/ Verein des Jahres) oder in den nächsten Ausgaben des TTM.

Die Aktion „Verein des Jahres 08“ wird unterstützt von:



¹⁾ Aktivitätsquotient: Es wird für jeden Verein ein Aktivitätsquotient errechnet (Summe aller Punkte geteilt durch die Anzahl der Mitglieder), der das Engagement des Vereins widerspiegelt.



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

WETTBEWERBSFORMULAR



Kategorie 1: Mitgliederbestand	Wie viele aktive erwachsene und jugendliche Tischtennispieler hat Ihr Verein?
In Mannschaften gemeldete Jugendliche	
In Mannschaften gemeldete Erwachsene	

Kategorie 2: Mitgliederwachstum	Wie hat sich die Mitgliederanzahl entwickelt?
Mitgliederzuwachs	

Kategorie 3: Qualifiziertes Training	Wie viele Lizenz-Trainer geben derzeit in Ihrem Verein Training?
B-Trainer (Gesundheitssport/Leistungssport)	
C-Trainer, Vereinsmanager	
Co-Trainer, Jugendleiter, Sport-Assistent	

Kategorie 4: Aus- und Weiterbildung	Haben Mitglieder aus Ihrem Verein an folgenden Aus- und Weiterbildungsangeboten teilgenommen?
Sportassistent	
Schulsportassistent	
Jugendleiter	
Co-Trainer	
C-Trainer, Vereinsmanager	
Sommerncamp (Spieler und/oder Trainer)	
Kreisschiedsrichter	
Vereinservice vor Ort (Abendseminare)	
Individuelle Vereinsberatung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 5: Talentförderung	Nehmen SpielerInnen aus Ihrem Verein an folgenden Talentfördermaßnahmen teil?
Kreis-/Bezirkskader	
Landeskadermitglied D3/D4	
Landeskadermitglied D1/D2	

Kategorie 6: Kooperationen	Besteht zwischen Ihrem Verein und einer Schule eine Kooperationsvereinbarung in der Sportart Tischtennis?
LSB Kooperationen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kooperation mit Ganztagschule	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Freie Kooperation	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kategorie 7: Aktionen zur Mitgliedergewinnung	Hat Ihr Verein eine oder mehrere der folgenden vororganisierten Aktionen durchgeführt?
Mini-Meisterschaften	<input type="checkbox"/>
Girls Team-Cup	<input type="checkbox"/>
DTTB-Schnuppertraining	<input type="checkbox"/>
TT-Sportabzeichen	<input type="checkbox"/>
DTTB Schnuppermobil	<input type="checkbox"/>
TT im Grundschulalter	<input type="checkbox"/>

Kategorie 8: Sonstige Aktivitäten	Hat Ihr Verein sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt?
Gesundheitsgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Hobby-/Freizeitgruppe mit lizenziertem ÜL	<input type="checkbox"/>
Familieturnier	<input type="checkbox"/>
Tag der offenen Tür	<input type="checkbox"/>
TT-Mitternachtsturnier	<input type="checkbox"/>
Frühstückstischtennis	<input type="checkbox"/>
Lauftreff	<input type="checkbox"/>
Senioren Tischtennis	<input type="checkbox"/>
Jugendfreizeiten	<input type="checkbox"/>
Weitere Aktivitäten	<input type="checkbox"/>

Hiermit bestätige ich, das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt zu haben

Verein _____

Adresse (Str., PLZ, Ort) _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Ansprechpartner _____

Unterschrift _____



Ausblick auf den Bezirksverbandstag

Am Samstag, dem 24. Mai, findet ab 11.00 Uhr in der Begegnungsstätte der Stadt Goslar in Oker der 15. ordentliche Bezirksverbandstag statt. Neben den Berichten des Vorstandes und der Beschlussfassung über die Finanzen finden als wichtigster Tagesordnungspunkt die Neuwahlen statt.

In der vergangenen Legislaturperiode gab es aus unterschiedlichen Gründen Abgänge im Vorstand zu verzeichnen. Für die kommende Amtszeit hat es der Vorstand um den Vorsitzenden Eckart Kornhuber geschafft, für alle Ämter (bis auf den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, der seit Jahren von Torsten Scharf mitbetreut wird) Kandidaten zu finden.

Als Vorsitzender kandidiert wieder Eckart Kornhuber, für die Bereiche seiner Stellvertreter kandidieren

- für die Finanzen Andreas Schmalz (KV Peine), der zum ersten Mal kandidiert. Der bisherige Amtsinhaber Torsten Scharf wechselt zurück in den Bereich Organisation/Verwaltung.
- Für den Bereich Sport kandidiert wie bisher Jochen Dinglinger.

- Karl- Heinz Sonnenberg (Beauftragter für Schulsport) und Lutz Helmboldt (Schiedsrichterwesen) kandidieren ebenfalls wieder.
- Neu zur Wahl stellen sich Volker Meißner (Leistungsförderung),
- Ulrich Kempe (Jugendsport) und
- Angela Walter (Freizeit- und Breitensport).

Anträge sind nicht eingegangen, sodass von einem harmonischen Verlauf auszugehen ist.

Torsten Scharf



► **Sieger AK II Jungen**

Reinhausen) erfolgreich gestalten konnte. Die Bronzemedaille holte sich Torben Stodtmeister (Jembke) vor Niclas Martens aus Harbke.

Alle platzierten Spielerinnen und Spieler haben die Qualifikation für das Landesfinale in Winsen/Aller erreicht und werden sicher auch hier ihr Bestes geben.

Positiv bei diesem Turnier wirkte sich aus, dass, genau wie beim Landesfinale, kein Coaching zugelassen war und sich so jede Spielerin und jeder Spieler im Rahmen seiner Möglichkeiten voll entfalten konnte.

Da der Bezirksverband seit 2007 leider keinen Beauftragten für Mini-Meisterschaften mehr hat, wurde die Veranstaltung bezirksseitig von Hans-Jörg Wasow und Uli Kempe begleitet, denen besonderer Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz gebührt.

Aber auch der Durchführer SV Viktoria Woltwiesche mit Christof Ehlers an der Spitze hat hervorragende Arbeit geleistet und der Veranstaltung einen entsprechenden Rahmen gegeben. Auch hierfür herzlichen Dank.

Eckart Kornhuber

Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften 2007/2008

Minis wieder ganz groß

Beim diesjährigen Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften, das erstmals im Kreisverband Peine stattfand und von der Tischtennis-Abteilung des SV Viktoria Woltwiesche in der schönen Gemeindeporthalle durchgeführt wurde, kämpften 51 Jungen und Mädchen in zwei Altersklassen um die Startplätze beim Landesfinale am 17. Mai 2008 in Winsen/Aller.

In der Altersklasse 10 Jahre und jünger setzte sich bei den Mädchen Lena Ballerstein aus Schwülper (GF) gegen Viktoria Kuke aus Hann. Münden (GÖ) durch. Im Spiel um Platz 3 war Lorena Herbst (Dassel/Lauenberg) erfolgreich und siegte im kleinen Finale gegen Vivianne Henneicke (Gifhorn).

Aber auch bei den Jungen gab es äußerst spannende Spiele. Für das Endspiel qualifizierten sich zwei Spieler aus dem Kreisverband Göttingen. Tim Siegelkow setzte sich hier gegen Marlon Sündermann durch.

Auch die Spielerinnen und Spieler der Altersklasse 8 Jahre und jünger boten Tischtennisport auf schon recht gutem Niveau. Bei den Mädchen siegte Marie Kilpert (Hattorf) vor Julia Schütte aus Katlenburg-Lindau. Rang 3 konnte sich hier Celine Wessels (Jembke, GF) sichern, sie setzte sich gegen Johanna Fiekers (Gleichen) durch.

Bei den Jungen siegte Nils Schulze (WF), der das Finale gegen Paul-Sebastian Böhme (Gleichen-



► **Sieger AK I Mädchen**



► **Sieger AK II Mädchen**



► **Sieger AK II Jungen**

Fotos: Hans-Jörg Wasow

Abmeldungen vom Bezirkspokal

Es wird darauf hingewiesen, dass jährlich ein Pokalwettbewerb für alle auf Bezirksebene spielenden Damen-, Herren- und Jugendmannschaften des Bezirksverbandes Braunschweig stattfindet. Dabei nehmen grundsätzlich alle Mannschaften teil, es sei denn, die Mannschaften melden sich schriftlich oder per Mail bis zum 15.06. eines jeden Jahres ab.

Diese Abmeldefrist gilt nur für Damen- und Herrenmannschaften, für Jugendmannschaften gelten andere Regularien. Mündliche oder fernmündliche Abmeldungen werden nicht akzeptiert.

Die Abmeldungen sind ausschließlich an Ralf Kellner, Kuckuckstr. 24 in 37412 Herzberg (Mail to RKellner@t-online.de) zu richten.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der Bezirkspokalwettbewerb gleichzeitig als Qualifikation für die Landespokalmeisterschaft der Damen- und Herren-B-Klasse gilt. Ich bitte, das zu beachten.

Ralf Kellner

Stadtverband Braunschweig

10 Jahre Tischtennis-Jugend im SV Schwarzer Berg

Seit Gründung des Vereins im Jahr 1976 wird hier auch Tischtennis gespielt. Allerdings nur im Rahmen einer Freizeitgruppe von Erwachsenen. Platz hierfür bot seinerzeit ein Gymnastikraum der hiesigen Grundschule, wo allenfalls nur an zwei Tischen eingeschränkt gespielt werden konnte.

Im Mai vor zehn Jahren änderte sich allerdings die Situation schlagartig.

Franz Ferdinand Malitte (Foto), geboren am 25.05.1934 in der Nähe von Hildesheim, war aus der Nähe von Alfeld nach Braunschweig umgezogen. Der SV suchte damals einen Trainer für den Aufbau einer Jugendabteilung. Da Franz Ferdinand schon einmal eine Tischtennis-Abteilung gegründet hatte, riet ihm seine damalige Lebensgefährtin und heutige Ehefrau Ulla Malitte-Blankschyn, sich für diese neue Aufgabe zu bewer-



ben.

Nachdem es durch sein hartnäckiges Drängen gelungen war, in dem nahezu ausgebuchten Gymnastikraum Trainingszeiten zu bekommen, konnte er schon bald die ersten Schülermannschaften in den Wettkampf führen.

Vor zwei Jahren verbesserte sich die Trainingssituation abermals grundlegend. Die neue Grundschule hatte erfreulicherweise nach jahrzehntelangen Bemühungen eine neue Turnhalle erhalten. Nahezu ideale Randbedingungen ergaben sich nunmehr für das Tischtennis-Training.

Inzwischen sind die Zöglinge von F.F. Malitte zum zweiten Mal Niedersachsenmeister geworden. Eine erstaunlich erfreuliche Entwicklungsgeschichte.

Franz Ferdinand denkt gern noch schmunzelnd an die Anfänge seiner eigenen TT-Aktivitäten zurück. Damals spielten sie an Tischen, die aus einfachen „Tischlerplatten“ erstellt worden waren. Die Schläger wurden mit Schmirgelpapier bezogen, das verhältnismäßig schnell abgenutzt war und wieder neu aufgeklebt werden musste.

Gern räumt er heute ein, dass er früher auch ein begeisterter Fußballer war. Diesen Sport musste er nach einer entsprechenden Verletzung leider aufgeben. Auch als Sportschütze war er zeitweilig aktiv.

Heute allerdings widmet er sich nahezu ausschließlich seiner TT-Jugend. Dabei ist es für ihn auch wesentlich, dass der ständig steigende Finanzbedarf durch immer wieder neu angeworbene Sponso-

ren unterstützt wird.

Arbeitsgemeinschaften mit ortsansässigen Grundschulen, die Organisation und Durchführung von Ferienfreizeiten sowie aktive Verbands-Mitarbeit kennzeichnen das unermüdliche Engagement von Malitte für seinen Sport. Noch immer im Besitz der Trainer-C-Lizenz, hat sich Franz Ferdinand Malitte einen ehrenvollen Platz im Verein und darüber hinaus erworben.

Jochen Schmidt

Kreisverband Goslar

Goslar trauert um Margrit Weiß (ESV)

Eine der bekanntesten Goslarer Tischtennisspielerinnen, Margrit Weiß (ESV Goslar), ist im Alter von knapp 70 Jahren verstorben. Vor einem halben Jahrhundert begann sie mit dem Tischtennis-Sport, der immer ihr Hobby war. Seit 40 Jahren hat sie die Damenmannschaften des ESV beim Auf-

und Abstieg begleitet und veräumte kaum einen Trainingstag. Mit ihrer vierten Damenmannschaft hat sie in dieser Saison gerade wieder den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft.

Nun muss es ohne sie weitergehen. Doch der ESV Goslar ist dankbar, sie gehabt zu haben.

Staffelmeister der Saison 2007/08

Herren-Kreisliga: TTV Göttingerode.

Herren - Kreisklassen: 1. **Kreis-kategorie A:** TSG Wildemann, 1. **Kreis-kategorie B:** MTV Vienenburg, 2. **Kreis-kategorie (KK) A:** TSC Ildehausen, 2. **KK B:** MTV Goslar IV, 3. **KK S I:** VfR Langelsheim IV, 3. **KK S II:** TV Jahn Dörnten II

Damen-Kreisliga: TSC Ildehausen.

Kreisklassen Jugend: Jungen-KK A: TSG Jerstedt I, Jungen-KK B: TSE Kirchberg, **Schüler-KK A:**

TSE Kirchberg I, **Schüler-KK B:** TSG Bad Harzburg, **Schülis-KL:** TTV Göttingerode.

Einen Rekord haben die Tischtennis-Herren des SV Hahndorf aufgestellt: In der vergangenen Saison wurden sie ohne Niederlage Meister der Kreisliga, in diesem Jahr nach ihrem Aufstieg ohne Punktverlust Meister der 2. Bezirksklasse und sind nun in die 1. Bezirksklasse aufgestiegen. Eine tolle Leistung!

Jürgen Hahnemann

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2008

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Juni:	Montag, 02. 06.
Juli/August:	Montag, 14. 07.
September:	Montag, 08. 09.
Oktober:	Montag, 06. 10.
November:	Montag, 03. 11.
Dezember:	Montag, 01. 12.

f.d.R. Torsten Scharf



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Kreispokalendrunde der Herren in Bartolfelde**Bad Grund und Freiheit nicht zu schlagen**

Kürzlich gingen unter der Regie des TTC Osterhagen die Herren der 1. Kreisklasse/Kreisliga und der 2.-4. Kreisklasse in Bartolfelde an den Start um die Pokale des Kreisverbandes.

Im Wettbewerb der 1. Kreisklasse/Kreisliga traf der TC Bad Grund I im Halbfinale auf den TTC Herzberg III und siegte deutlich mit 5:1. Im zweiten Halbfinale gab es das

Kreisverband Osterode

erwartet spannende Duell der Kreisligaspitzenmannschaften zwischen TTC Osterhagen I und TTC Hattorf II. Erst das letzte Einzel brachte die Entscheidung zum 5:4 zu Gunsten der Hattorfer. Wie knapp es zuging, zeigt das 19:16-Satzverhältnis für die Osterhagener.

Im Spiel um Platz 3 setzten sich die Osterhagener mit 5:0 gegen den TTC Herzberg III durch. Das Finale wurde letztlich eine durchaus etwas überraschend deutliche Angelegenheit für den TC Bad Grund I. Mit 5:2 waren die Bad Grunder mit Marcus Hildebrandt, Jürgen Strobel und Torsten Scharf gegen den TTC Hattorf II siegreich und



► Das Foto zeigt die Siegermannschaften nach der Siegerehrung. Von li. nach re.: Rainer Rothenberg, Michael Henneck, Jürgen Strobel, Marcus Hildebrandt, Lutz Helmboldt, Torsten Scharf und Torsten Nickel.

Foto: Manfred Heidergott

gewonnen den Kreispokal.

Im Wettbewerb der 2.-4. Kreisklassen traf der TSV Wulften III auf SuS Tettenborn II und unterlag mit 1:5. Topfavorit MTV Freiheit II setzte sich gegen den TTC Herzberg IV mit 5:2 durch. Den 3. Platz sicherten sich die Herzberger durch das

klare 5:0 gegen den TSV Wulften III.

Die Tettenborner wehrten sich gegen die Freiheiter im Finale tapfer und unterlagen am Ende mit 2:5. MTV Freiheit II wurde mit Torsten Nickel, Rainer Rothenberg und Michael Henneck verdienter Kreispokalsieger.

Kreissportwart Ralf Kleinecke, Oberschiedsrichter Lutz Helmboldt und der TTC-Vorsitzende Manfred Heidergott nahmen die Siegerehrung vor und überreichten Urkunden und Pokale.

Manfred Heidergott

Kreispokalendrunde der Jugend und Schüler in Bartolfelde**Akteure aus Osterhagen und Hörden dominieren**

Unter der Regie des TTC Osterhagen wurden die Pokalsieger des Kreisverbandes Osterode im Nachwuchsbereich ermittelt. Im Wettbewerb der Schüler traf im Halbfinale der TTC Hattorf I auf den TTC Förste I. Es entwickelte sich ein spannendes Match, am Ende siegten doch die Hattorfer mit 5:4 und zogen in das Finale ein.

Im zweiten Halbfinale gab es den erwarteten Sieg des TTC Osterhagen gegen TTK Gittelde-Teichhütte I. Am Ende halfen alle Bemühungen nichts und die Osterhagener siegten 5:2. Das Spiel um Platz 3 war heiß umkämpft und am Ende hatten die Förster mit 5:4 die Oberhand gegen den TTK Gittelde-T.I.

Das Endspiel wurde eine einseitige Partie, die die Osterhagener mit 5:0 gegen die Hattorfer dominierten und den Kreispokal gewannen.

In der Jugendkonkurrenz setzten sich im Halbfinale die Favoriten RW Hörden I und TTC Förste I ge-

gen die TTG Zorge-Wieda bzw. den SuS Tettenborn jeweils deutlich mit 5:1 durch. Den 3. Platz sicherten sich die Tettenborner mit 5:2 gegen TTG Zorge-Wieda.

Das Endspiel war zunächst eine ausgeglichene Partie und die Förster wehrten sich gegen die Hördenener mit einer starken Leistung. Erst bei einem 2:3-Rückstand wachte der Favorit auf und drehte den Spieß um und gewann den Kreispokal mit einem 5:3-Sieg.

Kreisjugendwartin Kerstin Pfeiffer, der Jugendbeauftragte und Schiedsrichter Rudi Krause sowie der Vorsitzende des gastgebenden TTC Osterhagen, Manfred Heidergott, nahmen die Siegerehrung vor und waren mit den gezeigten

Leistungen und dem Turnierablauf sehr zufrieden. Die Siegermannschaften erhielten den Kreispokal

und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen eine Urkunde entgegen. Manfred Heidergott



► Die Siegermannschaften des TTC Osterhagen I (rechts) und RW Hörden I (links) nach der Siegerehrung mit ihren Betreuern Hans-Ludwig Mönch und Joachim Peters. Beiden Mannschaften gelang damit das Double nach dem jeweiligen Gewinn der Meisterschaft in der Jugend- bzw. Schülerkreisliga.

Foto: Manfred Heidergott

Bezirksmeisterschaft C-Schüler**Medaillenregen für
Lehrter C-Schüler****Viktor Wacht und Joana König siegen**

Zu einem Dreifachtriumph für den Lehrter SV entpuppte sich die Jungen-Konkurrenz der Bezirksmeisterschaft der C-Schüler in Hämelerwald. Hinter dem souveränen Sieger Viktor Wacht erkämpften sich Nils Oehlmann und Sebastian Sobczak jeweils die Bronzemedaille. Wacht zeigte sich seiner Konkurrenz dabei derart überlegen, dass er nicht einen Satz abgab und nach seinem Halbfinaltriumph gegen Oehlmann (11:9, 11:7, 16:14) auch im Endspiel gegen Artur Rode (SC Stolzenau) mit 12:10, 11:3 und 11:6 keine Mühe hatte. Komplettiert wurde der Lehrter Triumph im Doppel, wo Wacht/Oehlmann sich im Finale gegen Malte



▶ **Viktor Wacht blieb ebenso ohne Satzverlust**

Kaste/Daniel Heise durchsetzten. Siegerin bei den Mädchen wurde Joana König (TTS Borsum) nach einem 11:8, 11:8 und 11:6-Erfolg gegen Lorena Hainke (Jahn Rehbürg). Als einziges Finale über die volle Distanz ging das Doppelendspiel der Mädchen, wo Greta Krause/Jasmin Bölter gegen Lorena Hainke/Alea Passiel mit 11:8, 11:7,

6:11, 7:11 und 11:5 die Oberhand behielten.

Jungen-Einzel: 1. Viktor Wacht, 2. Artur Rode, 3. Nils Oehlmann und Sebastian Sobczak.

Jungen-Doppel: 1. Viktor Wacht/Nils Oehlmann, 2. Malte Kaste/Daniel Heise (MTSV Eschershausen/SC Delligsen), 3. Louis Ende (TSV Kirchbrak)/Gunnar Buberti (MTV Altendorf) und Artur Rode/Tobias Hahn (SC Stolzenau).

Mädchen-Einzel: 1. Joana König, 2. Lorena Hainke, 3. Simone Mikus (SC Bettmar) und Monika Helm (TSV Kirchbrak).

Mädchen-Doppel: 1. Greta Krause(SSG Halvestorf)/Jasmin Bölter (MTV Rumbeck), 2. Lorena Hainke (Jahn Rehbürg)/Alea Passiel (SV Brokeloh), 3. Lena Beyer/Monika Helm (TSV Kirchbrak) und Joana König (TTS Borsum)/Laurien Brunotte (TG Freden).



▶ ... wie Joana König.

Fotos: Uwe Serreck

Uwe Serreck

Kreisverband Hameln-Pyrmont**Kreispokalendspiele Jugend:****TuSpo Bad Münden,
MTV Rumbeck und VfL
Hameln dominieren**

Die TuSpo Bad Münden, der MTV Rumbeck und Ausrichter VfL Hameln haben die Kreispokalendspiele der Jugend dominiert. Die sechs zu vergebenden Titel teilte das Trio untereinander auf.

Dramatisch verlief das Finale der A-Schülern, das der VfL Hameln knapp mit 5:4 gegen den MTV Rumbeck gewann. Überraschender VfLer war mit drei Siegen Philipp Goretzko. Einmal punktete Jannes Gronau, und über den Siegpunkt freute sich Janik Benzin. Die MTV Punkte holten Jonas Bölter und Marco Röbler, der zwischenzeitlich nach 8:11, 6:11, 11:6, 12:10 und 11:9 gegen Benzin die Rumbecker 3:2-Führung erkämpfte. Dank fünf Fünf-Satz-Siegen hatte Rumbeck zuvor das Halbfinale gegen den VfL Hameln II mit 5:3 gewonnen während sich der VfL Hameln I müheles mit 5:0 gegen Schwalbe Tündern durchsetzte.

Bei den A-Schülerinnen siegte die TuSpo Bad Münden (Daria Maric, Lena und Janina Pöhler) glatt mit 5:0 gegen den SC Börry, der im Semifinale 5:0 gegen den TuS Bad Pyrmont triumphiert hatte. Mehr Mannschaften hatten nicht gemeldet.

Den B-Schüler-Titel vereinamte der MTV Rumbeck mit 5:1 gegen den VfL Hameln. Den Ehrenpunkt holte Michael Bissel gegen

Kim Krämer. 5:0 hieß es zuvor gegen den TSV Schwalbe Tündern I, während die Hamelner Schwalbe Tündern II 5:2 schachmatt setzten. Stark: Michael Bissel und Niklas Kopatz.

Der MTV Rumbeck gestaltete das Finale (5:0) bei den B-Schülerinnen gegen den TSV Groß Berkel ebenso glatt, wie das Halbfinale



im Internet
www.ttvn.de

gegen den TSV Hachmühlen. Jasmin Bölter, Louisa Kuhlmann und Alina Kuhlinski blieben ohne Niederlage. Das zweite Halbfinale schloss der TSV Groß Berkel mit 5:1 gegen Schwalbe Tündern ab.

Der TSV Hachmühlen I stand bei der männlichen Jugend im Finale gegen die TuSpo Bad Münden auf verlorenem Posten. Ausschlaggebend für das 1:5 war die knappe Niederlage von Thilo Markwirth



▶ **Geballte Mädchen-Power:** Bei den Kreispokalendspielen siegten der MTV Rumbeck (blaues Trikot) sowie die beiden Teams von TuSpo Bad Münden (gelbe Trikots).

Fotos: cs



► Bei den Jungen gingen die Siege an den VfL (links), Rumbeck (rechts) und Bad Münden (Mitte).

Fotos: Rolf-Henning Schnell

mit 10:12 im fünften Satz gegen Jan Kunast. Markwirth gewann danach zwar gegen Johannes Waßmuth, doch das war's auch schon für Hachmühlen. David Matthies und Jan Kunast punkteten jeweils doppelt für die Kurstädter, die im Halbfinale gegen den TSV Hach-

mühlen II 5:0 gewonnen hatte, ebenso wie Hachmühlen gegen den TSV Schwalbe Tündern II.

Bei der weiblichen Jugend wurde die TuSpo Bad Münden kampflos Kreispokalsieger, weil der TSV Groß Berkel nicht antrat.

Martina Emmert

Kreisrangliste der Damen

Martina Brix mit dem 16. Ranglistensieg

Damenwart Willi Merten verabschiedet

Überwältigt und total gerührt zeigte sich Damenwart Willi Merten, der zusammen mit Ludwig Franz bei der 75. Kreisrangliste der Damen seinen Abschied feierte. Dass es ein großes Fest wurde, dafür hatten die erste Damenmannschaft des HSC BW Tündern sowie Ulrike Kuessner (Flegessen) und Ehemann Uwe gesorgt. „Das war unglaublich, was die alles auf die Beine gestellt hatten. Zuerst kam ich total ins Rotieren, weil sich 20 ehemalige Spielerinnen noch anmelden wollten“, so Merten. Unter ihnen auch ehemalige Siegerinnen, wie Elisabeth Sattler (HSC Tündern), die die erste Rangliste gewonnen hatte, aber auch Elke Baß (HSC), Petra Stein (Groß Berkel) und Verena Schwarz (HSC Tündern) gewesen. Sie hätten dann aber ein Doppeltturnier gespielt.

„Ich habe mich riesig gefreut,

meine alten Weggefährtinnen begrüßen zu dürfen“, berichtete der Damenwart. Zum sportlichen Teil kam es rund eineinhalb Stunden später als ursprünglich vorgesehen. Vorab nahm der Cheforganisator Merten auch noch Ehrungen vor, denn Karola Pesch (Post Bad Pyrmont) ist seit 30 Jahren, Martina Brix (Post Bad Pyrmont) seit 27 Jahren und Claudia Skade (HSC Tündern) seit 25 Jahren bei der Rangliste aktiv. Mit insgesamt 49 Teilnehmerinnen, darunter 16 Neuanfängerinnen, zeigte sich der Ranglistenleiter noch einmal hoch zufrieden. Zum 16. Mal gewann Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont. Die Titelverteidigerin hatte allerdings Glück. Die Kurstädterin unterlag einer glänzend aufgelegten Nicol Kaczmarczyk vom VfL Hameln in fünf Sätzen. Der Gesamtsieg der VfLerin hing am seidenen Faden,

denn ihr entscheidendes Spiel gegen Birgit Küchler (HSC Tündern) verlief eng und ausgeglichen. Im fünften Satz holte Kaczmarczyk einen 6:10-Rückstand auf, führte dreimal in der Verlängerung, um dann doch noch zu verlieren. Zwei Sätze hatte Brix schließlich weniger abgegeben. Auf Platz drei landete Corinna Reineke vom HSC BW Tündern, die den beiden Erstplatzierten unterlag. Aufsteiger aus der zweiten Gruppe sind Nina Müller vom MTV Rumbeck sowie Rita Friedrich von der TuSpo Bad Münden. Dass in den Pausen keine Langeweile aufkam, dafür hatte Willi Merten Sorge getragen. Er hatte eine Chronik in Form von Zeitungsberichten und einer umfangreichen Statistik der 75 Ranglisten erstellt. Auf großen Tafeln hatte er die Informationen den Teilnehmerinnen zum Lesen zur Verfügung gestellt. „Wenn ich jetzt die letzte Veranstaltung zu Papier ge-

bracht habe, dann bekommen alle noch eine Statistik von mir als Geschenk zugesandt“, so Merten. Das Schönste hatten sich die Teilnehmerinnen allerdings bis zum Ende aufgehoben. Merten bekam ein Fotoalbum überreicht – mit Bildern von allen Spielerinnen der 74. Rangliste.

Martina Emmert



► Bereits zum 16. Mal gewann die Bad Pyrmontlerin Martina Brix die Damen-Kreisrangliste im Tischtennis. Unser Bild zeigt sie zusammen mit Willi Merten.

Foto: Rolf-Henning Schnell

Praxis Dr. Andreas Hartwich

Mundgesundheits mit Konzept



- Schöne, gesunde Zähne
- Kosten sparen durch Vorsorge
- Implantologie, natürlicher Zahnersatz

Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover
Fon: 0511 - 45 67 08 | www.DrHartwich.de



Uwe Serreck

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

E-Mail: serreck@ttvrh.de

Kreisverband Celle

Spannende
Kreispokalendrunde

Eine äußerst spannende Kreispokalendrunde fand unter der Leitung von Ronny Quasdorf in Lachendorf statt. Die Vorgaben führten dazu, dass es in den drei Altersklassen Jungen, Schüler A, Schüler B zum Teil sehr enge und umkämpfte Spiele gab.

Bei den Jungen setzte sich im Halbfinale zunächst die 1. Jugend von TuS Lachendorf gegen die eigene Zweitvertretung mit 6:1 klar durch. Sehr knapp das andere Halbfinale: VfL Wathlingen als Kreisligameister musste ohne die etatmäßige Nr. 1 auskommen sowie mit einer angeschlagenen Nr. 2. Man kämpfte und gab alles, musste aber nach dem Entscheidungsdoppel den mit 6:5 erfolgreichen Bergenern gratulieren. Das Endspiel entwickelte sich zwischen Tus Lachendorf I und Tus Bergen ebenfalls zu einem Krimi. Lachendorf

hatte das Vorgabehandicap, dass Bergen in jedem Satz einen Vorsprung von 6 Punkten erhielt, bei den Kurzsätzen bis 11 eine schwere Hypothek. Auch hier musste das Schlussdoppel die Entscheidung bringen und Tus Bergen konnte am Ende den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Etwas klarer ging es in der Schüler A Klasse zu. Die Halbfinalbegegnungen gewannen die Schüler von Oldau-Ovelgönne – sicherlich auch als Kreisligameister der Favorit – gegen SC Wietzenbruch, während sich im anderen Halbfinale MTV Oldendorf gegen Fichte Winsen durchsetzte. Das Finale war dann ein wenig deutlicher als bei den Jungen und es setzte sich dieses Mal der Favorit aus Oldau mit 6:3 gegen Oldendorf durch.

Bei den Schüler B gab es zumindest im Halbfinale ein spannendes



► TuS Oldau-Ovelgönne mit Nikolai Grad, Felix Bandemer, Marco Helms und Torben Zettlizer.

Spiel zwischen FFZ Garßen und Tus Bergen II, das Garßen auch in der Verlängerung mit 6:5 gewann. Das andere Halbfinalspiel zwischen Tus Eschede und Tus Lachendorf war mit 6:4 für Eschede ähnlich knapp. Das Finale ging dann allerdings klar mit 6:2 an Tus Eschede.

Helmut Kaufmann

Die Platzierungen: Jungen: 1. TuS Bergen, 2. Tus Lachendorf I, 3. TuS Lachendorf II, 4. VfL Wathlingen.

Schüler A: 1. TuS Oldau-Ovelgönne, 2. MTV Oldendorf, 3. Fichte Winsen, 4. SC Wietzenbruch.

Schüler B: 1. TuS Eschede, 2. FFZ Garßen, 3. TuS Lachendorf wS, 4. TuS Bergen II.



► TuS Bergen mit Fabian Cohrs, Christian Otte, Hilmar Warnecke und



► TuS Eschede mit Dennis Runge, Sven Schimanski, Lukas Schlauer und Adrian Köllner.

Drei Celler beim
mini-Verbandsfinale

Mit neun Teilnehmern war der Tischtennis-Kreis Celle beim Bezirksentscheid der Minimeisterschaften in Schneverdingen vertreten. In der jüngsten Klasse der bis 8-Jährigen erreichte bei den Jungen David Walter das Finale, das er einem Uelzener Spieler mit 1:3 unterlag. Bei den Mädchen erreichte Annika Black den 3. Platz, der ebenfalls die Teilnahmeberechtigung für das Verbandsfinale

am 17. Mai in Winsen/Aller bedeutete.

Schließlich schaffte Jan Lampe den Sprung dorthin als dritter der Altersklasse 9- bis 10-Jährige.

Lediglich die Mädchen in dieser Altersklasse schafften keine Topplatzierung, obwohl mit Kim Witten und Cindy Giebel gleich zwei Spielerinnen ihre Vorrundengruppe ungeschlagen überstanden.

Am 17. Mai sind nun in Winsen



► David Walter, Nina Buhmann und Annika Black zeigten tolle Leistungen und konnten sich vorne platzieren.

Foto: Helmut Kaufmann

die jeweils 16 besten Jungen und Mädchen dieser Altersklassen aus ganz Niedersachsen zu bewundern, davon immerhin 3 Celler Teilnehmer. **Helmut Kaufmann**



► **Jan Lampe wurde in seiner Altersklasse Dritter.**

Kreisverband Uelzen

Wrestedter Jungen Bezirksliga-Meister

Die 1. Jungenmannschaft vom TSV Wrestedt/Stederdorf krönte eine überragende Saison mit 38:2 Punkten und wurde überlegen Meister in der Jungen-Bezirksliga.

In der Vorsaison belegte man noch den letzten Tabellenplatz und bereits ein Jahr später schokte man die Konkurrenz und gewinnt, mit acht Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten TuS Zeven, den Titel. Dazu kommt, dass die Wrestedter mit Sören Schulz

den besten Einzelspieler und mit dem Doppel Sören Schulz/Constantin Graf Grote die beste Doppelpaarung der gesamten Jungen-Bezirksliga stellen. Damit verbunden ist der direkte Aufstieg in die höchste TT-Jungenspielklasse Niedersachsens der „Niedersachsenliga“, wo man in der kommenden Saison 2008/2009 auf Gegner wie u.a. Rotenburger SV, TV Olympia Laxten, TSV Hessepe oder TV Meppen treffen wird. Hier wird

es sicher sehr schwer werden, denn nur die ersten fünf Mannschaften schaffen den direkten Klassenerhalt und alle anderen müssen in eine Relegationsrunde. Zum TSV-Meisterteam zählen Sören Schulz, Niklas Hinrichs, Constantin Graf Grote und Alexander Albrecht. Dazu kommen Trainer Andreas Süskow sowie der ehemalige TSV-Spitzenspieler Axel Meyer, der als Trainer und Mannschaftsbetreuer aktiv ist. **Olaf Mathes**



► **Die Jungenmannschaft des TSV Wrestedt/Stederdorf wurde überlegener Meister in der Bezirksliga und spielt in der kommenden Saison in der Niedersachsenliga.**

Foto: Olaf Mathes

Kreisverband Verden

Kreisverbandstag 2008

Der diesjährige Kreisverbandstag des Tischtennis-Kreisverbandes Verden findet am 29. Mai 2008 im Gasthaus Eichenkrug in Dauelsen statt. Neben Vorstandswahlen gibt es eine ganze Reihe wichtiger Punkte zu besprechen. Es handelt sich hierbei zudem um eine Pflichtveranstaltung für alle Vereine.

Uwe Heine,
1. Vorsitzender
des TTKV Verden

Wichtige Information für alle Mitglieder des click-TT



Nach fast 100 Jahren wurde das Versicherungsvertragsgesetz (VVG) zum 01.01.2008 gründlich reformiert.

Das neue VVG bringt Ihnen als Versicherungsnehmer eine Reihe wichtiger Verbesserungen: Ihre Rechte werden in vielen Bereichen erheblich gestärkt und die Transparenz im gesamten Versicherungsrecht verbessert. Sie können sich einfacher und umfassender als bisher über Ihre Rechte und Pflichten informieren.

HDI hat hat rechtzeitig zum 01.01.2008 die gesamte Produktpalette – von der Haftpflicht bis zur Hausratversicherung – den gesetzlichen Regelungen angepasst.

click-TT-Mitglieder und ihre Angehörigen profitieren von besonders günstigen Beiträgen und leistungsstarken Tarifen.

Das HDI-Angebot ist umfassend und bietet Versicherungslösungen für Ihre private Sicherheit – bedarfsgerecht und individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Und wenn es darauf ankommt, also im Schadenfall, sind wir rund um die Uhr für Sie da. Schnell, fair und kompetent. Das verstehen wir unter Service.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie unsere Hilfe? Bitte sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne!

HDI. Partner des click-TT

Beratungsgutschein für click-TT-Mitglieder.

- Ist Ihr bestehender Versicherungsschutz schon „VVG-konform“?
- Nutzen Sie schon alle Vorteile der neuen, verbesserten HDI-Leistungen?

Lassen Sie sich von uns beraten und nutzen Sie die attraktiven Sonderkonditionen für click-TT-Mitglieder.

Fordern Sie jetzt Informationen an

- Schriftlich an unsere unten genannte Adresse
- Telefonisch unter der Servicehotline 0231-5481-1972 (Stichwort: „click-TT“)
- Per Internet über den HDI-Link auf Ihrer Verbandshompäge
- Per Telefax unter 0231-5481-199

HDI Direkt Versicherung AG
Märkische Str. 23-33
44141 Dortmund

Ja, ich möchte mich passend zu meinem persönlichen Versicherungsbedarf beraten lassen:

Mein Name:

Anschrift:

Telefon: Rückruf bitte ab Uhr.

Bezirks-mini-Meisterschaften 2008 in Großefehn

Zwei Tage um 16 Pokale

Nach jeweils gut vier Stunden spannender Wettkämpfe mit schönen Spielen, aber auch einigen Tränen, konnte Ellen Gersema vom Tischtennisverband Weser-Ems den stolzen Siegern die Pokale überreichen. In jeder Spielklasse durften vier Kinder aufs Treppchen. In diesem Jahr gab es besonders spannende Spielklassen. Alle vier Endspiele wurden erst im fünften Satz entschieden. Am Samstag spielten die Kinder der Altersgruppe II. (Jahrgang 1997/98). In dieser Altersklasse waren bei den Jungen 44 und bei den Mädchen 41 Kinder am Start.

Das Turnier begann mit den Mädchen Jahrgang 1997/98. Die Zuschauer sahen ein spannendes Endspiel zwischen Maren Hinz, Kreis Cloppenburg und Cinja-Nadina Janssen, Friesland. Am Ende lag Maren mit 5:11, 14:12, 11:7, 5:11, 11:9 vorn. Platz drei teilten sich Alexandra Epkes, Ammerland, und Milena Werner, Cloppenburg. In der Trostrunde war Eske Harms, Friesland, erfolgreich.

Noch enger ging es im Endspiel der Jungen Jahrgang 1997/98 zu. Bis auf den vierten Satz lagen jeweils nur zwei Punkte zwischen Sieger und Verlierer. Durchsetzen konnte sich Nils Kommissin, Grafschaft Bentheim. Silas Harten, Emsland, musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Auf Platz drei spielten sich Jan Pieke, Wesermarsch, und Patrick Hehmann, Osnabrück-Land. Die Trostrunde konnte Arne Schwarting, Wesermarsch, für sich entscheiden.

Am Sonntag standen die jüngeren Klassen (1999 und jünger) an den Tischen. 34 Mädchen und 37 Jungen wollten Bezirks-mini-Meister werden. Und es ging genau so spannend weiter. Melanie Mudder vom Ausrichter SuS Strackholt gewann die ersten beiden Sätze ge-

gen Thalia von Nethen Wesermarsch. Dann aber drehte Thalia auf, entschied die letzten drei Sätze für sich und wurde damit Bezirks-



► **Gewann bei den Mädchen 99 und jünger: Thalia von Nethen.**

mini-Meister. Melanie blieb nur Platz zwei. Auf den dritten Rang kamen Saskia Trüün, Grafschaft Bentheim, und Nadine Gohra, Cloppenburg. Ilka Schmidt aus Großefehn konnte sich in der Trostrunde behaupten.

Die letzte Spielklasse war die Klasse der Jungen 1999 und jünger. In einem weiteren spannenden Endspiel war Fabian Reimann, Cloppenburg, gegen Arno Korte, Emsland, erfolgreich. Christian Mesler, Cloppenburg, musste im Halbfinale gegen den späteren Sieger antreten und verlor knapp in vier Sätzen. Er erkämpfte sich damit zusammen mit Joshua Harms, Oldenburg-Land, den dritten Platz. Julian Besuden, Friesland, gelang der Sieg in der Trostrunde.

Die ersten Vier beider Altersklassen dürfen zum Landesentscheid am 17. Mai in Winsen/Aller.

Der Bezirksentscheid wurde nach 1995, 2001, 2006 und 2007 bereits zum 5. Mal vom SuS Strackholt e.V. durchgeführt. Die erfahrene Turnierleitung sorgte für eine zügige, fast problemlose Abwicklung der Veranstaltung.

Besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank eG Moormerland-Waringsfehn, die uns mit Pokalen und Siegerprämien unterstützt hat.

Rieke Frerichs

Die Siegerliste: Jungen 97/98:

1. Nils Kommissin (Grafschaft Bentheim), 2. Silas Harten (Emsland), 3. Patrick Hehmann (Osnabrück-Land), Jan Pieke (Wesermarsch). Trostrunde: 1. Arne Schwarting (We-

sermarsch).

Mädchen 97/98: 1. Maren Hinz (Cloppenburg), 2. Cinja-Nadina Janssen (Friesland), 3. Milena Werner (Cloppenburg), Alexandra Epkes (Ammerland). Trostrunde: 1. Eske Harms (Emsland).

Jungen 99 und jünger: 1. Fabian Reimann (Cloppenburg), 2. Arno Korte (Emsland), 3. Joshua Harms (Oldenburg-land), Christian Mesler (Cloppenburg). Trostrunde: 1. Julian Besuden (Friesland).

Mädchen 99 und jünger: 1. Thalia von Nethen (Wesermarsch), 2. Melanie Mudder (Aurich), 3. Saskia Trüün (Grafschaft Bentheim), Nadine Gohra (Cloppenburg). Trostrunde: 1. Ilka Schmidt (Aurich).

Ausrichter gesucht

Für die Bezirksmeisterschaften Damen und Herren am 30. 11. 2008 wird ein Ausrichter gesucht. Voraussetzung sind 20 Tische. Weitere Informationen erteilt Elisabeth Benen unter Telefon 0521/9679863 oder E-Mail: benen@ttvn.de. Meldeschluss ist der 31. 5. 2008.

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren

Berlin ist eine Reise wert

Als persönlicher und mannschaftlicher Höhepunkt der Saison stand am zweiten Aprilwochenende für das Ü50-Tischtennis-Team der TSG Westerstede mit Rolf und Horst Claaßen sowie Ingo Böger die Teilnahme an der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft der Senioren im Berliner Sportforum Hohenschönhausen an.

Als die Aufstellungen der Mannschaften aus den anderen 7 Norddeutschen Bundesländern bekannt wurden, die gespickt waren mit Spielern aus Regional- und Oberligen, war den TSGern schnell klar, dass eine vordere Platzierung nicht möglich sein würde. Verbandsliga, also zwei Spielklassen höher als die TSG, die bekanntlich in der Bezirksoberliga spielt, war die unterste Klasse, wo die anstehenden Gegner der Westersteder noch aktiv waren, wie sich später herausstellte.

Die TSG traf in ihrer Vorrundengruppe auf Tennis Borussia Berlin, die SG Chemie Wolfen aus Sachsen-Anhalt und den TTC Flensburg-Ramsharde.

Gegen die Berliner Auswahl, die in der Oberliga Ost antritt, konnte die TSG gut mithalten; verlor aber schließlich mit 1:4 Punkten: Horst Claaßen unterlag dem ungarischen Spitzenmann der Borussia, Hora, mit 1:3, Rolf Claaßen bezwang dann den Norddeutschen Ex-Meister Dieter Krüger mit dem gleichen Ergebnis. Beim Stand von

1:2 war auch das Doppel Claaßen / Claaßen beim 1:3 nicht chancenlos. Rolf Claaßen hatte im 5. Spiel gegen Hora bei einer 2:1-Satzführung den Sieg auf dem Schläger; unterlag aber schließlich knapp mit 8:11 im 5. Satz.

Zweiter Gegner der TSG war das Team aus Wolfen: Zwei Siege von Rolf Claaßen, ein Sieg von Ingo Böger und der Triumph von Rolf und Horst Claaßen im Doppel führten zum klaren 4:1-Sieg gegen den Verein aus der Nähe von Leipzig.

Im dritten Spiel am ersten Meisterschaftstag traf man auf die Schleswig-Holsteiner aus Flensburg-Ramsharde, die vorher 0:4 gegen Berlin und 4:3 gegen Wolfen gespielt hatten. Leider kamen die Ammerländer Routiniers in diesem Spiel mit der gegnerischen Spielweise überhaupt nicht zurecht; nur das Doppel konnte einigermaßen offen gestaltet werden. Am Ende stand jedoch eine 0:4-Niederlage zu Buche.

Der zweite Turniertag begann mit einem großen Kampf gegen die Spvgg. BW Vetschau aus Brandenburg. Horst und Rolf Claaßen unterlagen zu Beginn jeweils mit 1:3 Sätzen; dann gewann Ingo Böger glatt 3:0 gegen die Nr. 3 der Spreewälder, im Doppel hatte die TSG leider mit 9:11 im 5. Satz das Nachsehen und die Brandenburger sahen bereits wie der sichere Sieger aus, doch mit einer Energieleistung bezwang Rolf Claaßen



► **Jungen 97/98: Stolz präsentieren die Sieger die Pokale.** Fotos: Rieke Frerichs



► Neben den Wettkämpfen blieb den Aktiven der TSG Horst Claßen, Rolf Claßen und Ingo Böger (von links nach rechts) auch noch ein wenig Zeit um einige der vielen Sehenswürdigkeiten in der Hauptstadt, wie hier das Brandenburger Tor, zu besuchen. Foto: Rolf Claßen

nach einem 6:10-Rückstand im vierten Satz noch den Spitzenspieler der Vetschauer mit 3:2. Dieser hatte in der Vorrunde dem amtierenden Deutschen Meister Bernhard Thiel (CFC Hertha-Berlin) beim 2:3 an den Rand einer Niederlage gebracht. Horst Claßen glied daran anschließend mit einem 3:0 im folgenden Spiel zum 3:3 aus. Hätte Ingo Böger im entscheidenden letzten Spiel gewonnen, wäre die TSG Fünfter geworden, so ging es gegen den TSV Stralsund um den sechsten Platz. Nach nochmal zweieinhalb Stunden Kampf stand es am Ende 2:4

für die Mecklenburger (Rolf Claßen und Ingo Böger sorgten für Siegpunkte). Es wäre auch hier mehr drin gewesen, wenn Ingo Böger seine 10:8-Führung im 5. Satz genutzt hätte, wodurch Horst Claßen nicht mehr zu seinem Einzel gegen die Nr. 3 des TSV kam.

Am Ende siegte der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister Oberalster Hamburg vor dem CFC Hertha 06-Berlin, der neben dem Weltmeisterschaftsdritten Thiel auch den Ex-Nationalspieler und Tischtennis-Legende Bernt Jansen in seinen Reihen präsentierte.

Rolf Claßen

Kreisverband Emden

Gute Beteiligung bei den Kreisranglistenspielen

Die Kreisranglisten wurden von BW Borssum ausgerichtet. Parallel dazu wurde vor der Sporthalle gegrillt, die Spieler und Zuschauer konnten sich mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen stärken. Dieses neue Konzept wurde sehr gut angenommen, denn mit 38 Nachwuchsspielern und 36 Erwachsenen konnten deutlich mehr Teilnehmer als in den Vorjahren begrüßt werden. Die Turnierleitung übernahmen Almuth Melles und Michael Saathoff, die durch Matthias Gürtler, Günther Baumhöfer und Oberschiedsrichter Friedrich Janßen unterstützt wurden. Acht Stunden lang wurden insgesamt 257 Spiele an 15 Tischen ausgetragen, bevor alle Sieger feststanden.

In den Nachwuchsklassen war

der Ausrichter BW Borssum mit 28 Teilnehmern am zahlreichsten vertreten, gefolgt vom TuS Hinte mit sechs Spielern sowie SF Larrelt und SuS Emden mit jeweils 2 Spielern.

Bei den Mädchen starteten nur zwei Spielerinnen, hier setzte sich erwartungsgemäß die stärkste Spielerin der Mädchen Niedersachsenliga, Tina Docter (BW Borssum), gegen ihre Mannschaftskameradin Katrin Detmers durch.

Alle sieben Schülerinnen spielten eine gemeinsame Rangliste aus. Linda Baumann (TuS Hinte) und Rena Oldendorf (Borssum) blieben bis zur letzten Runde ungeschlagen, ehe sich Rena knapp mit 3:2 Sätzen gegen Linda durchsetzte. In den einzelnen Altersklassen belegten Linda Baumann

(Schülerinnen A), Rena Oldendorf (Schülerinnen B) und Saskia Reemtsma (SuS Emden; Schülerinnen C) den ersten Platz.

Bei den Jungen dominierten die auf Bezirksebene aktiven Borssumer Nachwuchsspieler. Ungeschlagener Sieger wurde Jens Erdmann mit 7:0 Spielen vor seinen Vereinskameraden Lars Stalke (6:1), Eike Siemering und Falko Schmidt (beide 4:3).

In der Konkurrenz der A-Schüler waren die beiden Borssumer Bezirksliga-Spieler Gerrit van Schwarzenberg und Nils Anderson nicht zu bezwingen, in einem spannenden Fünf-Satz-Match verlor Gerrit seinen Mannschaftskameraden Nils auf Rang 2. Es folgten Marcel Munderloh (Borssum) und Fabio Reina (Hinte).

Bei den B-Schülern blieb Arne Dirks (Hinte) vor seinen Mitspielern Tarik Kadunic und Jannick Hoppe ungeschlagen.

Erstmals wurde eine separate Schüler-Klasse für Anfänger mit elf ausgerichtet. Ungeschlagener Sieger wurde der erst zehnjährige

Lennart Welke (Borssum), der sich gegen die bis zu fünf Jahre ältere Konkurrenz durch setzte. Die weiteren Podiumsplätze gingen an Stephan Markus und Marco Capriño (beide Borssum). Der jüngste Teilnehmer, Lenard Budde (Borssum), folgte auf Platz vier.

36 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung bei den Damen und Herren. Bei den Damen waren leider nur 4 Spielerinnen vertreten, worunter sich auch noch um 2 Jugendspielerinnen befanden. Diese belegten sogar Platz eins und zwei.

Die 1. Division bei den Herren wurde mit zehn Spielern, jeder gegen jeden ausgetragen. Die zwei Ersten qualifizieren sich für die Bezirksvorrangliste.

Die 2. Division der Herren fand mit 13 Spielern statt, die zunächst in zwei Gruppen jeder gegen jeden und danach über Kreuz die Platzierungen 1-4, 5-8 und 9-13 ausspielte.

Die 3. Division der Herren wurde in einer Rangliste mit neun Spielern, jeder gegen jeden ausgetragen.

Stefan de Boer

Kreisverband Delmenhorst

Stadtrangliste

Nane Hofmann und Christian Voltmann vorne

Nane Hofmann (TV Jahn) und Christian Voltmann (TTSV 92) heißen die Sieger bei den diesjährigen Ranglistenspielen der Erwachsenen.

Die neuen Titelträger konnten in ihrer Klasse jeweils ungeschlagen den obersten Podestplatz ergattern. 13 Damen und 36 Herren; in zwei bzw. drei Klassen nahmen an diesen Spielen teil. **Karsten Frank**

Herren A: 1. Christian Voltmann, 2. Marc Engels (beide TTSV 92), 3.

Giuseppe Castiglione (DTB)

Herren B: 1. Rolf Heinrichs (DTB), 2. Jörg Stellamanns, 3. Ralf Kranenberg (beide TTSV 92)

Herren C: 1. Joel Einemann, 2. Lukas Bohmann (beide TV Jahn); 3. Rolf Kuhlmann (TV Deichhorst)

Damen A: 1. Nane Hofmann, 2. Miriam Hansen (beide TV Jahn), 3. Sonja Werft (TuS Hasbergen)

Damen B: 1. Kerstin Müller (TuS Hasbergen), 2. Monika Strodthoff, 3. Kim Behrens (TuS Hasbergen)

Kreisverband Emsland

In Memoriam Georg Kollo

Im Alter von 88 Jahren verstarb mit Georg Kollo einer der verdienstlichsten und erfolgreichsten Tischtennis-Sportler des Emslandes.

Unmittelbar nach dem Krieg, 1946, schloss sich der Einzelhandelskaufmann dem TV Meppen an. Sein erster bedeutender Erfolg war ein Turniersieg vor über 200 Zu-

schauern in Papenburg mit Vereinen aus den Kreisen Aschendorf-Hümmling, Meppen und Ostfriesland. Als fünfmaliger Kreismeister nahm er ab 1949 eine längere sportliche Auszeit.

Nach seiner Reaktivierung spielte er für den Post SV und Union Meppen, wo der vierfache Stadt-

meister noch einige Jahre als Leistungsträger der ersten Mannschaft angehörte. Herausragende Triumphe feierte er im Seniorensport. Auf Kreis- und Bezirksebene kam er in verschiedenen Altersklassen mehrfach zu Meisterehren. Auch überregional entwickelte er sich zum Abonnementsieger: Achtmal wurde der Meppener Niedersachsenmeister im Einzel oder Doppel, viermal sicherte er sich bei den Norddeutschen Meisterschaften den Titel im Doppel. Deutscher Meister seiner Altersklasse durfte er sich 1992 (Einzel) und 1993 (mit dem Osnabrücker Götz Schulz im Doppel) nennen. Die Auflistung seiner vorderen Platzierungen würde den Rahmen sprengen.

Ausnahmslos gehörte Georg

Kollo zu den fairsten Spielern seines Faches. Diskussionen bei strittigen Schiedsrichter-Entscheidungen waren ihm fremd.

Nicht nur im Tischtennis-Sport war der zurückhaltende Emsländer eine feste Größe. Der vielseitige Athlet zählte auch viele Jahre zu den Spitzensportlern bei Cross- und Waldlaufmeisterschaften.

Für seine Erfolge wurde Georg Kollo mit der silbernen Ehrennadel des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (1967) und des Bezirkes (1977) ausgezeichnet. Als „Sportler des Jahres“ wurde er 1991 von Union Meppen und vom emsländischen Fachverband geehrt. Ein Jahr darauf durfte sich die Tischtennis-Legende in das Goldene Buch der Stadt Meppen eintragen.

Georg Bruns



► **Stephanie Enneking, Vera Thomßen, Lea Freese, Kathrin Starzynski, Jennifer Bienert(v.l.n.r.); im Vordergrund die Betreuer und Trainer Thomas Bienert und André Pfaffe.**

Foto: Karl-Heinz Böhnke

Der TV Meppen sichert sich den Bezirkspokal



Im Wettbewerb des Tischtennis-Bezirkspokals stellte der TV Meppen in dieser Saison die herausragende Mannschaft. In der Endrunde sicherte sich der Klub mit Erfolgen gegen den SV Nortmoor, Oldenburg TB (jeweils 5:1) und den TTV Garrel-Beverbruch (5:3) überlegen den Turniersieg. Beteiligt waren der Trainer Ralf Wohlgezogen, Patrick Kämper, Julius Saalfeld, Sven Wilmes und Kay Günster.

G. Bruns

Kreisverband Friesland

MTV Jever Meister in der Niedersachsenliga

Mit einem 7:7 im letzten Spiel der Saison gegen Torpedo Göttingen konnten die Mädchen des MTV Jever die Meisterschaft in der Niedersachsenliga feiern. Mit nur einer Niederlage in Hoogstede, bei der die Mannschaft mit einer Schülerin antreten musste, und vier Unent-

schieden gelang den Mädchen ein Erfolg, von dem man nicht einmal zu träumen gewagt hatte. Als Saisonziel ist man beim MTV Jever von einem Platz im Mittelfeld ausgegangen, doch nach dem erfolgreichen Abschluss der Hinrunde hoffte man auf mehr. Immer wie-

der wechselte die Tabellenführung (nach Minuspunkten) zwischen Göttingen und Jever und alles lief auf eine Entscheidung im letzten Saisonspiel hinaus. Aufgrund der Schützenhilfe des SV Blau-Weiß Borssum reichte den Marienstädtern am Ende wie im Hinspiel eine Punkteteilung, die nach über drei Stunden Spielzeit gegen eine gleichwertige Mannschaft aus

Göttingen erreicht wurde. Drei Siege von Jennifer Bienert, die Erfolge von Kathrin Starzynski über Rina Eisfeld und Lisa-Marie Overhoff, dazu ein Sieg von Stephanie Enneking und dem Doppel Freese/Bienert bedeuteten am Ende die Meisterschaft für den MTV Jever und die Fahrkarte zu den Norddeutschen Meisterschaften in Eberswalde. **Thomas Bienert**

Kreisverband Wesermarsch

Kreisschiedsrichterlehrgang:

21 Teilnehmer haben die Prüfung geschafft

Tischtennis Kreisschiedsrichterobmann Frank Weigert hatte zur Kreisschiedsrichterausbildung eingeladen. Erfreut zeigte sich bei der Begrüßung auch der Kreisvorsitzenden Udo Lienemann von der Resonanz. Auch die beiden Bezirksstaffelleiter Wilfried Jeddelloh und Stephan Kapust waren als „Gäste“ in die Wesermarsch angereist.

Der Andrang zu diesem eintägigen Lehrgang war auch zu groß, weil den neuen Regeln entsprechend, alle Vereine mit mehr als einer Mannschaft künftig einen Schiedsrichter stellen müssen. Die Ausbildung lag in den Händen der beiden Verbandsschiedsrichter Klaus Siegmann (Oldenburg) und Manfred Brants (Emden).

Neben den Vorträgen wurden sehr viele Aufgaben gestellt, die in Gruppenarbeit zu lösen war. Die Ergebnisse wurden anschließend gemeinsam besprochen.

Am Ende legten 21, zwei mit

Nachschulung, von 23 Teilnehmern, erfolgreich ihre Prüfung ab, und können sich Kreisschiedsrichter nennen.

Die neuen Kreisschiedsrichter: Frank Weigert, SV Brake; Tim Woriescheck, AT Rodenkirchen; Jens Padeken, TV Schweiburg; Tanja Apostel, SV Nordenham; Wilfried Jeddelloh, Hundsmühler TV; Heinz Schwarting, Bardenflether TB; Kirstin Friedrich Stendel, TV Stollhamm; Kerstin Jachens, TV Stollhamm; Jacqueline Myslik, TV Stollhamm; Dieter Kluger, Blexer TB; Stephan Kapust, GVO Oldenburg; Bodo Hellwig, GVO Oldenburg; Stefan Pfretzschner, TuS Jaderberg; Kurt Ellinghausen, Ovelgönner TV; Cord Naber, Elsflether TB; Bernd Naber, Elsflether TB; Olav Düser, Oldenbroker TV; Ralf Kucharczyk, TTC Waddens; Hans Mester, Großenmeerer TV; Thorsten Büsing, TTC Jade; Anja Müller, TV Esenshamm;

Wolfgang Böning

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



MAI 2008

22.05.08-25.05.08 Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Willstätt
24.05.08 Bezirkverbandstag BV Braunschweig in Goslar
24.05.08 KSR-Ausbildungslehrgang im KV Celle
25.05.08-30.05.08 Senioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro
31.05.08 KSR-Ausbildungslehrgang im KV Lüneburg in Stelle

JUNI 2008

07.06.08 Bezirkstag Weser Ems in Hinte
07.06.08 KSR- Ausbildungslehrgang im KV Soltau-Fallingbostal
13.06.08 Jahresempfang des Niedersächsischen Sports 2008 in Hannover

14.06.08-15.06.08 DTTB-Hauptausschuss in Frankfurt am Main
14.06.08-15.06.08 Deutsche Meisterschaften für untere Spielklassen in Neuss
21.06.08 TTVN-Beiratstagung in Hannover
21.06.08-22.06.08 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Neustadt/Aisch
21.06.08 Verbandsjugendtag in Hannover
22.06.08 **36. Ordentlicher Landesverbandstag in Hannover**

JULI 2008

04.07.08-06.07.08 Tag der Niedersachsen in Winsen/ Luhe
08.07.08 Bezirkverbandstag BV Lüneburg in Heidenau
11.07.08-20.07.08 Jugendeuropameisterschaften in Terni/Italien

Turnierspiegel für Niedersachsen

23. - 25. Mai 2008

Emsland Tischtennis Open 2008 des SV Union Meppen
für Herren, Damen, Jugend, Schüler
- Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
offen für DTTB und eingeladene internationale Gäste (Gen.-Nr. 08/05-1)
Meldungen an Markus Ebbinghaus, Pappelallee 2 in 49716 Meppen
(Tel.: 05931/8839829 oder 0163/6923224 -
E-Mail: markus@el-tt-open.de)

15. - 17. August 2008

14. TT – Cup 2006 des TSV Wrestedt/Stederdorf
für Herren - Vierermannschaften
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 08 - 1)
Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestedt
(Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344 -
Mail: mathesolaf@aol.com -
www.tt-wrestedt.de)

15. - 17. August 2008

19. Lüneburger Stadtmeisterschaften des VfL Lüneburg
für Damen, Herren, Senioren -
Einzel, Doppel
offen für DTTB und Gäste
(Gen.-Nr. 08 / 08-5)
Meldungen an Frank Nolte, Gerhart-Hauptmann-Str. 32 in 21337 Lüneburg
(Tel. 04131/605655 -
Fax 04131/851976 - Mail: vfl-stadtmeisterschaften@freenet.de)

29. / 30. August 2008

19. Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren, Senioren - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 08 - 4)
Meldungen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich
(Tel. 04941/72094 u. 0160/8565029 -
Fax 04941/604594 - Mail: tussandhorst.tischtennis@t-online.de)

29. - 31. August 2008

7. Hagenburger Zweiermannschafts-Pokalturnier des TSV Hagenburg
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Zweiermannschaften
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 08 - 5)
Meldungen an Fam. Linke, Überm Schradweg 20 in 31558 Hagenburg
(Tel. 05033/6122 - Fax 05033/6196 -
Mail: Wolfgang.Linke@web.de)

30. August 2008

4-er-Mannschafts-Doppeltturnier des TSV Lamstedt
für Herren - 4-er-Mannschaften, nur Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 08 - 2)
Meldungen an Robert Lange, An der Gösche 11 in 21769 Lamstedt
(Tel. 0179/9818041 -
Mail: ro.lange@web.de)

30. August 2008

Langförden 2-er-Mannschafts-TT-Cup des SV BW Langförden
für Damen und Herren -
Zweiermannschaften
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 08 - 3)
Meldungen an Michael Albers,
(Tel. 0172/4358998 -
Mail: info@bw-langfoerden-tt.de)

5. - 7. September 2008

17. TT-Einzelturnier der TSG Ahlten
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 09-2)
Meldungen an Günter Kenneweg,
(Tel. 05132/6763 - Fax 0511/716932 -
Mail: meldung@tsg-ahlten.de)

6. / 7. September 2008

20. Beverstedter Jugend- und Schüler - Tischtennisturnier der SG Beverstedt
für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 09 - 1)
Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt
(Tel.: 04747/7117 -
Fax: 04747/931816 -
Mail: Bruno.Kahl@web.de)

3. Oktober 2008

6. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever
für Damen, Herren - Zweiermannschaften
offen für DTTB und Gäste
(Gen.-Nr. 08 / 10-2)
Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens
(Tel. 04461/72782 -
Fax 04461/919-8328 -
Mail: hinrichsmt@aol.com)

10. - 12. Oktober 2008

24. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen
für Damen, Herren -
Zweiermannschaften
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 10-1)
Meldungen an Birgit Öhlschlager, Horster Str. 16 in 30826 Garbsen
(Tel. 05131/52018)

17. - 19. Oktober 2008

17. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen
für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Einzel, Mixed
offen für NTTV (Gen.-Nr. 08 / 10-3)
Meldungen an Jens Hamburg, Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark
(Tel. / -
Mail: Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

8. / 9. November 2008

4. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC
für Herren, Jugend, Schüler - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 11 - 1)
Meldungen an Jens Püschel, Storchenweg 10 in 27356 Rotenburg/W.
(Tel. 04261/848722 -
Mail: Pueschel.Jens@ewetel.net)

10. / 11. Januar 2009

29. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg
für Damen, Herren, Senioren -
Zweiermannschaften
offen für NTTV und Gäste
(Gen.-Nr. 09 / 01 - 1)
Meldungen an Wolfram Wählich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg
(Mail: turnier@nordcad.de -
www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

**DIE TECHNOLOGIE STECKT IM BELAG
UND NICHT IM KLEBER**

ROXON

POWER ON!

BIST DU BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

**BIST DU BEREIT FÜR
MEHR DYNAMIK,
MEHR REBOUND,
MEHR POWER,
MEHR SOUND?**

WIR SIND BEREIT – GANZ OHNE FRISCHKLEBEN.



**500 PRO
ROXON**

Für den absoluten Top-Spieler!



**450
ROXON**

Für ambitionierte Spieler aller Spielklassen!



Made in Germany
www.andro.de

andro